



## Wintersemester 2024/25

Vorlesungszeit: 14.10.2024 - 15.02.2025

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

<b>Sprecher_in</b>	<b>Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de</b>
<b>Geschäftsführer_in</b>	<b>Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Studienkoordination/Studienfachberatung</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Mentoring Programm</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Studentische Studienberatung</b>	<b>Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: <a href="http://genderini.wordpress.com/">http://genderini.wordpress.com/</a> Sprechzeiten: siehe Weblog</b>
<b>Prüfungsbüro</b>	<b>Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de</b>
<b>Genderbibliothek/Information/ Dokumentation</b>	<b>Clara Scholz, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>PC Pool/Multimedia</b>	<b>Marco Berger, Tel. 2093-46203 marco.lutz@gender.hu-berlin.de</b>
<b>PC Pool/Multimedia</b>	<b>Lydia Romanowski, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de</b>

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Courses in English	5
Courses in Englisch - MA Gender Studies	5
Module 1 Interdependencies	8
Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)	8
Module 2 Knowledge	9
Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)	9
Module 4 Medializations	9
Courses in English - MA GS M4 Medializations (module exam possible)	9
Module 5 Transformations	9
Courses in English - MA GS M5 Transformations (module exam possible)	10
Module 6 Interventions	10
Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)	10
Module 8 Free Choice	10
Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)	10
Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)	11
Courses in English - BA Gender Studies	12
Module 3 Interdependencies	13
Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)	14
Module 4 Gender Orders	14
Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)	14
Module 6 Free Choice	14
Courses in English - BA GS M6 Free choice (module exam possible)	14
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	15
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	16
BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)	16
BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	16
BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	16
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	17
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	17
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)	18
BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	18
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	20
BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)	20
BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	20
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	21
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	21
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	22
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	22
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)	24
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	25
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)	26
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	26
BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)	26
BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)	28
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	28
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)	28
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	31
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	32
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	33

MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	34
MA GS M2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)	34
MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)	35
MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)	35
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	36
MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)	36
MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)	37
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	38
MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)	38
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	40
MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)	41
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	42
MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)	42
MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)	43
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	44
MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)	44
PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)	45
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	46
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)	46
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	49
MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)	50
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	51
MA GS M11 Beratung	51
MA GS M11 Kolloquium	51
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	52
Personenverzeichnis	54
Gebäudeverzeichnis	58
Veranstaltungsartenverzeichnis	59

# Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

## 53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger\_innen

0 SWS						
FO	Do	10-16	Einzel (1)	GEO 47, 0.09		Gender Studies Fachschaftsinitiative, S. Spintig, G. Dumfahrt, E. Kosykh

1) findet am 10.10.2024 statt

Am Donnerstag, den 10.10. wird die Fachschaftsinitiative Gender Studies Student:innen der Bachelor- und Master-Studiengänge Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin begrüßen.

Die OE-Tage richten sich vor allem an Student:innen der Gender Studies im ersten Semester, aber auch an Student\_innen höherer Semester. Ihr könnt alle eure Fragen bezüglich des Studiums und noch viel mehr loswerden und in einem gemütlichen Umfeld die Menschen näher kennenlernen, die mit Euch zusammen durchs Studium gehen werden.

**Die Veranstaltung findet in der Georgenstr. 47 (Erdgeschoss) statt.**

Weitere Informationen findet Ihr unter: <https://hu.berlin/GenderStudies> und im [Moodle-Kurs für Studierende in den HU Gender Studies: Austausch und Info](#).

Wir freuen uns auf Euch, also kommt zahlreich! Wir sagen jetzt schon mal: Herzlich willkommen!

Die Fachschaftsinitiative der Gender Studies

Kontakt:

Unsere Blog-Adresse: <http://genderini.wordpress.com>

Unsere E-Mail-Adresse: [fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com](mailto:fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com)

## 53802GS Dies Academicus in den Gender Studies

0 SWS					
FO	Mo	10-12	Einzel (1)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	14-16	Einzel (3)	DOR 26, 208	S. Spintig

1) findet am 14.10.2024 statt

2) findet am 14.10.2024 statt

3) findet am 14.10.2024 statt

Am Dies Academicus heißen wir alle Gender Studies Studierenden herzlich willkommen!

### Programm:

- **10-12 (ct) Gender Studies an der HU** : Begrüßung und Informationen über das Zentrum für transdisziplinäre Gender Studies an der HU. In einem Kurzvortrag zum Thema „Warum Gender Studies?“ erläutert die Sprecherin des ZtG, Kerstin Palm, die Relevanz und Besonderheiten der Gender Studies als Fach. Außerdem lernen Sie die Serviceangebote und Personen im ZtG kennen, die Ihnen im Studium weiterhelfen. Gabi Jähnert (Geschäftsführung), Susanne Spintig (Studienfachberatung und Mentoring-Programm), Lydia Romanowski & Marco Berger (IT/Computer-Pool) und Clara Scholz (Genderbibliothek) stellen sich vor.
- **12-14 (ct) Einführung in den BA Gender Studies** : In dieser Veranstaltung stehen der Bachelor-Studiengang und das erste Semester im Mittelpunkt. Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Welches Konzept haben die Gender Studies im Zweitfach? Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Was bietet die fächerübergreifende Einführungsvorlesung? Wie unterstützt mich das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn.
- **14-16 (ct) Einführung in den MA Gender Studies** : In dieser Veranstaltung stehen der MA Gender Studies und das erste Semester im Mittelpunkt. Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Welche Studienschwerpunkte sind möglich? Was bietet das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn und dient zur Vernetzung mit anderen Studierenden.

## 53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies

0 SWS					
FO	Fr	16-18	Einzel (1)		S. Spintig

1) findet am 22.11.2024 statt

Ein Studienaufenthalt im Ausland bringt neue Anregungen, stärkt eigene Erkenntnisinteressen und kann das Studium auf vielen Ebenen fördern.

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) hat ERASMUS-Verträge mit verschiedenen europäischen Universitäten. Darüber hinaus gibt es weitere Programme, die ein internationales Gender Studium ermöglichen. Im Ausland können Sie entweder in Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengängen Gender studieren.

Diese Veranstaltung informiert: Welche Partneruniversitäten gibt es? Wie bewerbe ich mich? Wie bereite ich mich auf das Auslandsstudium vor? Welche Erfahrungen gibt es? Wie werden die Studienleistungen aus dem Ausland anerkannt?

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/internationales/austausch>

## 53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS

FO

Fr

16:00-17:30

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 13.09.2024 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer questions regarding the course program, selecting courses, the learning agreement and the transcript of records. We will also provide information about the Center for Transdisciplinary Gender Studies, its digital Services, the Gender-Library, the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student\_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, den digitalen Service, die Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

## 53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS

3 LP

RV

Mo

12-14

wöch. (1)

DOR 26, 208

S. Spintig,

G. Dumfahrt,

E. Kosykh

1) findet ab 21.10.2024 statt

Die fächerübergreifende Ringvorlesung führt in die Geschlechterstudien ein. Sie sensibilisiert für die Bandbreite der fachlichen Gegenstände, die Komplexität der Fragestellungen und die Situation des Studierens quer zur etablierten Fächerstruktur. Lehrende aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies und vermitteln erste Kenntnisse für fachlich verschiedene methodische Zugänge sowie für transdisziplinäre Herangehensweisen. Die Themenblöcke der Vorlesung bereiten auf die Modulstruktur des Bachelor vor: Transdisziplinarität, Gender als Analysekategorie, Interdependenzen, Ordnungen der Geschlechter und Interventionen.

Literatur:

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2005): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. UTB. dies. (2006): Gender Studien. Eine Einführung. Metzler Verlag.

Katharina Walgenbach u.a. (2007): Gender als interdependente Kategorie: neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Barbara Budrich.

Organisatorisches:

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet (LV-Nr. 53811aGS, 53811bGS).

**Am 14.10.2023 finden im Rahmen des Dies Academicus (LV-Nr. 53802GS) die Einführungsveranstaltungen "Gender Studies an der HU", "Einführung in den BA Gender Studies" und "Einführung in den MA Gender Studies" statt.**

Den Zugang zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach Anmeldung.

## Courses in English

### Courses in English - MA Gender Studies

#### 51065GS Cavendish and Materialismus in der Frühen Neuzeit (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

16-18

wöch.

L. deLire

Margaret Lucas Cavendish was probably the most prolific female philosopher of the European 17th century, the first woman to visit the British Royal Society and by all means an exceptional personality. Furthermore, she wrote philosophical works that established her as an independent mind with creative positions that directly confront thinkers such as Thomas Hobbes and Rene Descartes. A critical edition of her works is currently being prepared, parts of which are available under <http://digitalcavendish.org>, including some digitally enhanced analysis.

This class investigates Margaret Cavendish's work in the context of her contemporaries. Special focus rests on her double publication "Observations Upon Experimental Philosophy" / "The Blazing World" from 1666. The twin publication consists of a philosophy of nature on the one hand and a science fiction novel on the other hand. However, according to Cavendish, both are intricately connected – they are one and the same project. And really, much of the 'novel' consists of conversations between empirical scientists and a philosophical interlocutor. In order to come to an adequate understanding of the complexity of this work, however, the seminar will move in three dimensions: Cavendish's own text, Cavendish's predecessor's and reference points (namely Hobbes' De Corpore, More's Utopia and Descartes' Principles of Philosophy) and contemporary secondary literature that helps enrich our understanding with systematic analyses and historical detail. Students will achieve an understanding of debates in Early Modern methodologies and materialisms. We will also ask if Cavendish's proposal can be read as an Early Modern feminist metaphysics.

Throughout the semester, each student will co-facilitate one session with me. That means: For that session, they will read all additional secondary materials and give an overview of the arguments presented there. Especially in the sessions on Descartes and Hobbes, we will thus be gently introduced to Cavendishian themes before the publications of 1666 through presentations on her Philosophical Letters (1664) and some of her earlier poems through secondary literature.

After getting to know Cavendish and her literary as well as philosophical practice in the first three weeks, we will start the class with a reading of Thomas More's Utopia in comparison with Cavendish's Blazing World. We will then move on to spend two weeks each on Hobbes' and Descartes' philosophies of nature, focusing on methodology, causation, perception and the essence of nature, followed by two weeks on Cavendish's Observations, focusing on the same themes. In the last sections of the class, we will focus on Cavendish's concept of Hermaphrodites in the Observations, framed by historical writings on the role and meaning of Hermaphroditism in Early Modern thought, culture and medicine.

### 5250065GS Afterhour: The Night as a Cultural Concept (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		A. Potjans

In this class, we will consider the night as a spatio-temporal construct that has specific, yet various cultural functions in literature and culture. Take, for instance, Jim Jarmush's movie *Night On Earth* (1991) or Djuna Barnes's novel *Nightwood* (1936) we can see that not only do certain social structures and interpersonal relations become possible during nighttime. The night is also often (and maybe most obviously so) mobilized as a cloak of darkness, under the protection of which secrets are revealed, hardships are shared, and illicit desire is given in to. The ways in which people make use of the night are various and, in many ways, reflect how making use of particular parts of the diurnal structure directly translates into assumptions of reputability, propriety, and decency. In this seminar we will ask, who are the individuals who populate the night? What kinds of activities do they engage in? How do the afterhours lend themselves to the constitution of classed, gendered, racialized, and sexualized differences structure our lived experiences also by daylight? And how can we make sense of the fact that the night is such a fascinating phenomenon that repulses, scares, signals towards abandonment and precarity, while at the same time it is capacious and full (queer) potential?

The focus of this class will be the second half of the 20<sup>th</sup> century with case studies from U.S.-American literature and culture. Seminar materials will be provided via Moodle whenever possible, except for one or two novels that participants are expected to acquire themselves (titles t.b.a.).

Prüfung:  
M4 + M8: HA

### 5250077GS (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

2 SWS	4(+4) LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl. (2)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani

- 1) findet ab 21.10.2024 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) findet ab 21.10.2024 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

In this seminar students will be familiarised with the specific British history of the transatlantic slave trade and the African diaspora in Britain and the Caribbean. We will interrogate so-called neo-slave narratives such as Fred D'Aguiar's *Feeding the Ghosts*, Caryl Phillips' *Cambridge*, Andrea Levy's *The Long Song* and Sara Collins' *The Confessions of Frannie Langton*. How is Britishness shaped in relation to the legacy of enslavement in contemporary (postmodern) novels? In addition to the literary texts, we will also address commemorative practices in museums etc. regarding the 2007 bicentennial of the abolition of the slave trade. A digital reader on Moodle with relevant material as well as the list of primary texts to be acquired will be provided at the beginning of the course. It is strongly recommended to read at least some of the novels before the new semester starts. D'Aguiar, Fred. *Feeding the Ghosts*. 1997. London: Granta, 2014. Phillips, Caryl. *Cambridge*. 1991. London: Vintage, 2008. Levy, Andrea. *The Long Song*. London: Headline Review, 2011. Collins, Sara. *The Confessions of Frannie Langton*. Waterville: Thorndike Press, 2019.

Prüfung:  
M4 + M8: HA, MU

### 5250080GS Literature of Catastrophe (englisch)

2 SWS	4(+4) LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)		A. Enderwitz
	Di	12-14	14tgl. (2)		A. Enderwitz

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

The seminar studies the catastrophe both as poetological concept and as a literary and cultural theme. In poetological terms, the catastrophe is the final action of a tragedy that brings irreversible calamity. In fiction, particularly in speculative fiction and science fiction, a catastrophic event is often the point of departure or backdrop against which the plot develops. The course focuses on the catastrophe in fiction of the late 20th and early 21st century although we might look at some historical works as well, such as Boccaccio's *Decameron* or Mary Shelley's apocalyptic novel *The Last Man*. To keep the field of catastrophic literature manageable, we will likely focus on global catastrophe.

Prüfung:  
M4 + M8: HA

### 53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)		P. Moji

1) findet ab 24.10.2024 statt

This seminar is conceived as a space in which students are able to put African feminisms in conversation with Afrodiasporic feminisms, within the framework of intersectionality, as an engagement with race, gender and other configurations of power. It therefore recognises, legitimates and affirms knowledge produced from African feminist perspectives in the absence of foundational epistemic conflict over intersectionality. Engaging works by prominent and emerging feminist theorists and writers, the seminar surfaces discussions on embodiment, gendered-performativity, desire and sexuality, feminist politics and the matriarchive, as well as geopolitical affiliations between the continent and in the diaspora. Students will be exposed to interdisciplinary ways of interrogating representations of blackness and gender; simultaneously, addressing to distinct themes like transnational solidarity, sexuality, girlhood, the archive, citizenship and more, while also making the connections between these themes explicit, apparent

and irrevocable. This will include the study of popular literatures and culture as a site for engaging post feminism, desire and the policing of women's bodies, emerging engagements with transfeminisms and transnational relations between black feminisms as new ways of thinking through feminist solidarities within the geographical construct of the Global South and North.

Literatur:

The course is equally weighted between literary and theoretical texts, proposed set works proposed include texts by: Pumla Gqola, Uhuru Phalafala, Saidiya Hartman, Juliana Makuchi Nfah-Abbenyi, Dina Ligaga, Nicole Fleetwood, Simidele Dosekun, Danai Muposta, Zethu Matabene, Bernadine Evaristo, Fatou Diome and Maryse Condé.

Organisatorisches:

This course is taught by Dr. Polo Moji, a visiting professor from South Africa. Exams can only be taken in the first examination period without the possibility of retaking them.

Prüfung:

MA M8: HA

**53734GS Dwelling Together: Urban Housing, Neighborliness and Multilocal Homemaking (englisch)**

2 SWS 8 LP  
SE Do 12-14 wöch. (1) N. Schneider  
1) findet ab 24.10.2024 statt

In the first part of this research seminar, we will examine the critical perspectives of practitioners, filmmakers and scholars on questions such as affordable housing in times of market-driven construction and lack of building land; architecture and infrastructure that enables humans (and potentially other species too) to live 'well' together - in cities, peri-urban or in rural regions; as well as neighborhood and coexistence in urban contexts. We will also discuss research findings that examine the topic from a spatial design perspective and look into, for instance, living and temporary homemaking on the university campus; dwelling together in rapidly changing neighborhoods, or multilocal living arrangements within and across regions or national borders. Based on this, the participants will conceptualize their own student research projects in the second part, which they continuously develop in exchange with the seminar instructor and other participants.

Participation requirements / Teilnahmeleistungen: Oral presentation, research journal, research poster

Literatur:

<https://replito.pubpub.org/dwelling-together-urban-housing-neighborliness-and-multilocal-homemaking>

Organisatorisches:

**Diese Veranstaltung kann nur mit der Vertiefungsoption belegt werden. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung wird demnach das gesamte Modul 6, inkl. MAP abgeschlossen. This course can only be taken with the specialization option. Attending this course therefore completes the entire Module 6, including the final exam.**

Prüfung:

M6: HA, MU (deadline: Feb 28, 2025)

**53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek-  
Alsiefy  
1) findet ab 21.10.2024 statt

This course offers a critical examination of how masculinity is influenced by religious, political, and socio-economic factors in the MENA Region, alongside its portrayal in local and Western contexts. Employing interdisciplinary approaches, the course integrates perspectives from masculinity studies, gender theory, and postcolonial theory to delve into the construction of gender identities and gender roles in the region. Covering the early 20th century to the present, the course combines theoretical and analytical texts with biographical and fictional narratives that explore representations of masculinity, family dynamics, and complex issues such as state violence, tradition, modernity, patriarchy, economic transformations, and Orientalism/imperialism. Its objective is to understand the dynamics of gender expression while addressing obstacles to fostering a pro-gender equality environment and inclusivity in the region.

Literatur:

Butler, Judith. Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity. London: Routledge, 1990.

Connell, R. W., and James W. Messerschmidt. "Hegemonic Masculinity: Rethinking the Concept." Gender and Society, vol. 19, no. 6, 2005, pp. 829-59.

Massad, Joseph. "Re-Orienting Desire: The Gay International and the Arab World". Public Culture (2002) 14 (2): 361-386.

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

- 4) findet am 10.01.2025 statt
- 5) findet am 17.01.2025 statt
- 6) findet am 24.01.2025 statt
- 7) findet am 31.01.2025 statt
- 8) findet am 07.02.2025 statt

Historically, Western thought has revered ideas of rationality and objectivity, and framed emotion as the domain of women, unworthy of attention. Yet, since the 1970s emotion and affect has increasingly become an area of interest, congruent with the recognition of sex/gender as an object of study itself, and the rise of scholars who are not male, cisgender, and heterosexual. After the second wave, a feminist politics of emotions emerged simultaneously with critical and postcolonial analyses that centred affective experiences of colonialism, slavery and black embodiment. Drawing from both these lineages, queer theorists largely combine feminist, critical race, and anti-colonial concerns to account for how feelings shape contemporary culture and politics. Although there is no consensus on how to define or examine affective experience, these various scholars share an interest in how power circulates through feeling, shaping how we know and experience the world. This interdisciplinary seminar traces an overview of the scholarship on affect and emotions, to explore how feelings shape identities, collectives, and inequities, gendered, raced, classed and otherwise. From white nationalist movements' love of the self and fear of other (threatening the body of white women and thus the white nation), to gender wars around whose safety is at stake in the street and in the bathroom, feelings are the animating forces of our politics, and clearly have material consequences. By including theoretical approaches to understanding emotion and affect, as well as empirical studies, we will explore both what affect is, and what affect does: Are emotions and affects discrete categories of feeling? How can feeling be a meaningful category to analyse the social, and what are its material effects for feminine, queer and racialised peoples? How can feelings be embodied, subjective and collective? How do feelings animate differences, and mobilise social movements? This seminar is student-led and participatory. That means that students take the lead in framing issues and discussions. Students are encouraged to draw from prescribed texts, their own literature sources, their own experiences as well as current events, popular culture, and social media. Leading and participating in discussions is an important aspect of this seminar and will help you get the best out of the course.

Prüfung:  
M5 + M6: HA

### **FU932GS Gender and Science: An Introduction (english)**

2 SWS                      4 LP  
SE                              Di                              14-18                      14tgl. (1)                      M. Erlemann  
1) findet ab 15.10.2024 statt ; Vorlesung/Seminar

What does gender have to do with natural sciences such as physics? When closely analysing the histories, cultures, practices and contents of the natural sciences, it becomes visible that gender and other social inequalities have an impact on the physical as well as on other natural sciences: from the underrepresentation of women in some sciences to gender differences in career outcomes up to gendered constructions in scientific theories, gender is relevant in various contexts of science. The course introduces to approaches, concepts and methods of Gender Studies for the natural sciences, putting a special focus on the physical sciences. The seminar is aimed at students of physics and other natural sciences. Interested students of the humanities and social sciences are also welcome.

Organisatorisches:  
Kurs findet an der FU Berlin statt: FU Berlin FB Physik Arnimallee 14 Raum 1.1.6 14195 Berlin  
**Anmeldung bitte per Mail an [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de)**  
[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer\\_innenschaft](#)

### **FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-english)**

2 SWS                      4 LP  
SE                              Mo                              16:15-18:30                      14tgl. (1)                      M. Erlemann  
1) findet ab 28.10.2024 statt

Abstract: In the research seminar, we will discuss current topics from Gender and Science Studies on physics. Participants are invited to present and discuss their research papers or projects as work-in-progress and to bring in individual research interests and topics. In the first unit we will decide jointly on themes and topics to be discussed.  
Weitere Informationen und Anmeldung bei: [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de).

Organisatorisches:  
Anmeldung bitte per Mail an [martina.erlemann@fu-berlin.de](mailto:martina.erlemann@fu-berlin.de)  
Das Seminar findet an der FU Berlin statt. Adresse: FU Berlin; FB Physik; Arnimallee 14; Raum 1.4.31; 14195 Berlin.  
[Informationen zum Antrag auf Nebenhörer\\_innenschaft](#)

Prüfung:  
M6 + M8: MU

## **Module 1 Interdependencies**

### **Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)**

#### **53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (english)**

2 SWS                      4 LP  
SE                              Do                              14-16                      wöch. (1)                      P. Moji  
1) findet ab 24.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek-  
 Alsiefy  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

## Module 2 Knowledge

### Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)

**FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann  
 1) findet ab 15.10.2024 statt ; Vorlesung/Seminar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## Module 4 Medializations

### Courses in English - MA GS M4 Medializations (module exam possible)

**51065GS Cavendish und Materialismus in der Frühen Neuzeit (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. L. deLire  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**5250065GS Afterhour: The Night as a Cultural Concept (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. A. Potjans  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250077GS (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)**  
 2 SWS 4(+4) LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
 Yekani  
 Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
 Yekani  
 1) findet ab 21.10.2024 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)  
 2) findet ab 21.10.2024 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250080GS Literature of Catastrophe (englisch)**  
 2 SWS 4(+4) LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) A. Enderwitz  
 Di 12-14 14tgl. (2) A. Enderwitz  
 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
 2) Lektürekurs (1 SWS; 4LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

## Module 5 Transformations

## Courses in English - MA GS M5 Transformations (module exam possible)

### 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

## Module 6 Interventions

### Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)

#### 53734GS Dwelling Together: Urban Housing, Neighborliness and Multilocal Homemaking (englisch)

2 SWS	8 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)		N. Schneider

1) findet ab 24.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

#### 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

#### FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16:15-18:30	14tgl. (1)		M. Erlemann

1) findet ab 28.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

## Module 8 Free Choice

### Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)

#### 51065GS Cavendish und Materialismus in der Frühen Neuzeit (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		L. deLire

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**5250065GS Afterhour: The Night as a Cultural Concept (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. A. Potjans  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**5250077GS (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)**

2 SWS 4(+4) LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
Yekani  
Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
Yekani

1) findet ab 21.10.2024 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) findet ab 21.10.2024 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**5250080GS Literature of Catastrophe (englisch)**

2 SWS 4(+4) LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) A. Enderwitz  
Di 12-14 14tgl. (2) A. Enderwitz

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
2) Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) P. Moji

1) findet ab 24.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt  
2) findet am 13.12.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 10.01.2025 statt  
5) findet am 17.01.2025 statt  
6) findet am 24.01.2025 statt  
7) findet am 31.01.2025 statt  
8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann

1) findet ab 15.10.2024 statt ; Vorlesung/Seminar

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 16:15-18:30 14tgl. (1) M. Erlemann

1) findet ab 28.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)**

### **53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek-  
Alsiefy

1) findet ab 21.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

## **Courses in English - BA Gender Studies**

### **5250057GS Paradigms of American Literature: Chicana Poetics (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. E. Kindinger

This course is dedicated to the exploration of works by Mexican American women who present themselves as chicanas: women whose artistic expressions oppose the long history of Othering and stereotyping of Mexican Americans in US culture and society. The term Chicana is used as a self-determined term that emphasizes these artists' emancipatory politics. We will primarily deal with cultural texts that emerged during and after el movimiento, the organizing by Mexican Americans during the Civil Rights era in the 1960s. The variety of texts will range from the 1960s until the late 1990s and include, fiction, non-fiction, poetry and visual media. We will examine the position of chicanas in a society that is dominated by patriarchal structures, by whiteness, heteronormativity, wealth, nativism, Protestantism, and the English language; categories that have marginalized chicanas in myriad ways.

Organisatorisches:

Please purchase the novella *The House on Mango Street* (1984) by Sandra Cisneros; additional reading will be made available on Moodle.

Prüfung:

M4 + M6: MU

### **5250058GS Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. O. Karaköse

This course aims to introduce students to the major plays and playwrights in their connections to socio-political movements from the 19th century to the late 20th century by highlighting theater techniques and events in the history of American Drama. We will do a close textual analysis of the plays in terms of form, staging techniques, and content. We will trace the transformation of dramatic forms and themes through various periods and artistic movements, including melodrama, realism, expressionism, agitprop, queer theater, plastic theater, and the Harlem Renaissance. A broad and diverse range of plays and playwrights that examine the class, gender, and racial dynamics of their respective literary milieu will be studied to understand their contributions to the American theatrical landscape along with their commentary on contemporary political issues.

Prüfung:

M4 + M6: MU

### **5250059GS Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. T. Ho

"All wars are fought twice, the first time on the battlefield, the second time in memory."

- Viet Thanh Nguyen, *The Sympathizer* (2015)

Almost 50 years after its official end, the Vietnam War continues to spark debate and controversy. De-centering (hetero-)normative American heroic narratives of the war, the course readings will include literature, academic and journalistic texts, film, and entertainment shows. Short lectures will provide students with the politics of the war, and other necessary historical and theoretical background. We will focus on cultural productions, memory culture, and political movements, and discuss theories of Vietnamese-American studies, aesthetics, queer critique, ethnocentrism, refugee studies, and archives in regards to the Vietnam War, as well as its legacies.

Organisatorisches:

Credit for the course requires regular attendance, co-organizing one of the sessions, and submission of assignments (e.g. response papers, and creative projects). Accessibility: Students with accessibility needs are urged to contact me at least two weeks before the start of the seminar.

Prüfung:

M4 + M6: MU

### **530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS 8 LP  
SE Mi 16-20 wöch. L. Schoonheim

Rosa Luxemburg's analysis of imperialism and the strike have been widely influential in feminist and decolonial thought, as well as in radical democratic theory. In this course, we will read (sections of) her most important work, *The Accumulation of Capital* (1913), complemented with sections of *The Mass Strike, the Political Party and the Trade Unions* (1906).

The aim of this course is to tease out the political relevance of her theory, by asking questions such as: what are the possibilities for collective action? What is the status of violence, in particular in relation to imperialism or colonization? How can we understand historical transformation?

This course will be simultaneously taught in German and English, and students are expected to consult both the German and English version of the texts. Passive understanding (listening and reading) of both languages is a prerequisite, but students can participate in class discussions and write their assignments in their preferred language.

Rosa Luxemburg lesen

Rosa Luxemburgs Analyse des Imperialismus und des Streiks hat einen großen Einfluss auf das feministische und dekoloniale Denken sowie auf die radikaldemokratische Theorie gehabt. In diesem Kurs werden wir (Abschnitte) ihres wichtigsten Werks, Die Akkumulation des Kapitals (1913), lesen, ergänzt durch Abschnitte aus Massenstreik, Partei und Gewerkschaften (1906).

Ziel dieses Seminars ist es, die politische Relevanz ihrer Theorie herauszuarbeiten, indem Fragen gestellt werden wie: Welche Möglichkeiten gibt es für kollektives Handeln? Welchen Status hat Gewalt, insbesondere im Zusammenhang mit Imperialismus und Kolonisierung? Wie können wir historische Transformationen verstehen?

Dieser Kurs wird gleichzeitig auf Deutsch und Englisch unterrichtet, und es wird erwartet, dass die Studierenden sowohl die deutsche als auch die englische Version der Texte behandeln. Passives Verstehen (Hören und Lesen) beider Sprachen wird vorausgesetzt, aber für die Teilnahme an den Unterrichtsdiskussionen und für das Verfassen ihrer Arbeiten können die Studierenden ihre bevorzugte Sprache wählen.

Literatur:

Rosa Luxemburg, Massenstreik, Partei und Gewerkschaften (1906); English translation by Patrick Lavin.

Rosa Luxemburg, Die Akkumulation des Kapitals (1913); English translation by Agnes Schwarzschild

Hannah Arendt, The Origins of Totalitarianism (1951)

Veronica Gago, Feminist International: How to Change Everything (2020)

Ernesto Laclau and Chantal Mouffe, Hegemony and Socialist Strategy: Towards a Radical Democratic Politics (1985)

Maria Mies, Patriarchy and Accumulation on a World Scale: Women in the International Division of Labour (1986)

Prüfung:

BA (M4 und M6): Hausarbeit

### **53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS

4 LP

SE

Fr

12-14

wöch. (1)

L. Braddock

1) findet ab 25.10.2024 statt

In this class we will be looking at the intersections of gender and queerness in Eastern African cultural productions. If we consider gender as a Western and historical construct, disseminated across the world through European colonialism (see Ifi Amadiume, Oyeronke Oyewumi), then what of queerness (see Keguro Macharia)? On the one hand, we will be examining how, in the works of Eastern African writers and visual artists, queerness is expressed and affirmed; and on the other hand, we will be asking ourselves whether in these works hegemonic, capitalist and rigidified notions of queerness and gender are also being expanded, challenged and transformed. One of the main focuses will be the manner in which queerness intersects with spirituality, notably through the intermedial aesthetics of Afro- and Africanfuturism.

This class builds upon competences already acquired in the introductory class to African literatures. It will consolidate literary and cultural analysis skills through the reading of fiction, life-writing, and the commentary of visual art such as painting and photography.

In dieser Lehrveranstaltung werden wir die Intersektionen von Gender und Queerness in ostafrikanischen kulturellen Werken anschauen. Wenn wir Gender als westliches und historisches Konstrukt betrachten, das durch europäischen Kolonialismus verbreitet wurde (siehe Ifi Amadiume, Oyeronke Oyewumi), was ist denn mit Queerness? Einerseits werden wir untersuchen, wie Queerness in den Werken von ostafrikanischen Autor:innen und Künstler:innen geäußert und bestätigt wird; andererseits werden wir uns die Frage stellen, ob in diesen Werken hegemoniale, kapitalistische und erstarrte Auffassungen von Gender und Queerness auch erweitert, infrage gestellt und umwandelt werden. Ein der Schwerpunkte wird die Art und Weise wie Queerness sich mit Spiritualität überschneidet, beispielsweise in den intermedialen Ästhetiken von Afro- und Africanfuturism.

Diese Lehrveranstaltung baut auf die in der Einführung zu Afrikanischen Literaturen schon erworbenen Kompetenzen auf. Sie vertieft literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Kenntnisse durch das Lesen von Fiktion, Life-Writing und die Analyse von visuellen Künsten wie Gemälde und Fotografie.

Organisatorisches:

Schwerpunkt Ostafrika

Teilnahmeleistungen:

Zur Auswahl: Textexpert\*innen, Protokollführen, Referat, Probeessay, Exposé zur Hausarbeit

Prüfung:

M3 + M4-2: HA

### **9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**

2 SWS

4 LP

SE

Di

12-14

wöch. (1)

N. Seker

1) findet ab 22.10.2024 statt

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

## **Module 3 Interdependencies**

## Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## Module 4 Gender Orders

### Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)

**5250057GS Paradigms of American Literature: Chicana Poetics (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. E. Kindinger  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250058GS Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. O. Karaköse  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250059GS Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. T. Ho  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**  
2 SWS 8 LP  
SE Mi 16-20 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
1) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## Module 6 Free Choice

### Courses in English - BA GS M6 Free choice (module exam possible)

**5250057GS Paradigms of American Literature: Chicana Poetics (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. E. Kindinger  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250058GS Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. O. Karaköse  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250059GS Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. T. Ho  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 8 LP  
 SE Mi 16-20 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
 1) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

**53801GS Orientierungstage für Genderstudienanfänger\_innen**  
 0 SWS  
 FO Do 10-16 Einzel (1) GEO 47, 0.09 Gender Studies  
 Fachschaftsinitiative,  
 S. Spintig,  
 G. Dumfahrt,  
 E. Kosykh  
 1) findet am 10.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53802GS Dies Academicus in den Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig  
 1) findet am 14.10.2024 statt  
 2) findet am 14.10.2024 statt  
 3) findet am 14.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53807GS Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 22.11.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)**  
 0 SWS  
 FO Fr 16:00-17:30 Einzel (1) S. Spintig  
 1) findet am 13.09.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

## BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien

### BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)

#### 53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS	3 LP					
RV	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 26, 208		S. Spintig, G. Dumfahrt, E. Kosykh

1) findet ab 21.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

#### 53811aGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA

2 SWS	3 LP					
TU	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.308		E. Kosykh

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

#### 53811bGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA

2 SWS	3 LP					
TU	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308		G. Dumfahrt, E. Kosykh

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

### BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

#### 51704GS Recht, Geschlecht & Ethnographie. Einführung in die Rechtsanthropologie

2 SWS	4 LP					
SE	Do	12-14	wöch.			K. Nagel

Nicht nur, wenn im Bundestag ein neues Gesetz verabschiedet wird oder eine Richterin in einem Prozess ein Urteil spricht, sind Menschen mit Recht konfrontiert. Es gestaltet Gesellschaft und Alltag maßgeblich mit und ist dabei mal mehr, mal weniger sichtbar. Recht wird in der ethnographischen Rechtsforschung nicht einfach als Rechtstext verstanden, sondern als ein Bündel von Artefakten (wie etwa Gesetzestexten), Akteur:innen (wie etwa Richter:innen und Anwält:innen, Politiker:innen und sozialen Bewegungen) und Praktiken (wie der Durchsetzung oder der Mobilisierung von Recht). Das Seminar führt in zentrale Perspektiven und Problemstellungen einer Untersuchung des ‚sozialen Lebens‘ von Recht ein und bezieht sich dabei insbesondere auch auf Erkenntnisse der feministischen empirischen Rechtsforschung. Aus einer Perspektive, die Recht als soziale Praxis versteht, kann übergreifend danach gefragt werden, wie Recht in gesellschaftliche Verhältnisse eingreift und wie diese wiederum Recht formen. Wie wird Recht lokal wirksam? Wie wird es als Werkzeug genutzt? Wie ist es in gesellschaftliche Machtverhältnisse eingebettet? Wie strukturiert es Denk- und Handlungsweisen? Welche Handlungsspielräume öffnet und welche schließt es? Diese Fragen werden wir im Seminar konkret entlang von Geschlechterverhältnissen sowie ihrer Intersektion mit anderen gesellschaftlichen Machtverhältnissen untersuchen. Neben einer Einführung in grundlegende Konzepte der Rechtsanthropologie sollen im Seminar auch ethnographische Methoden zur Erforschung von Recht innerhalb und außerhalb von Institutionen diskutiert werden.

Organisatorisches:

Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte, die über Moodle zur Verfügung gestellt werden.

#### 53813GS Diskriminierung an Hochschulen: Methodenvielfalt zur Analyse und Kritik

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102		L. Luttenberger

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit qualitativen, quantitativen und Mixed-Methods-Forschungsmethoden sowie relevanten theoretischen Ansätzen beschäftigen, die anhand praxisbezogener Studienbeispiele veranschaulicht werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung von Diskriminierung an Hochschulen sowie intersektionalen Perspektiven auf akademische Laufbahnen. Dieses Thema wird den Fokus bilden, zu veranschaulichen, wie sich einem Forschungsgegenstand von verschiedenen Richtungen aus genähert werden kann sowie Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden aufzuzeigen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden eine fundierte Übersicht über verschiedene Forschungsmethoden zu vermitteln, um die Entscheidungsfindung hinsichtlich methodischer Ansätze, insbesondere im Kontext von Abschlussarbeiten, zu erleichtern.

Zudem sollen die Teilnehmenden die Kompetenz entwickeln, wissenschaftliche Artikel hinsichtlich ihrer methodischen Ansätze kritisch zu analysieren und zu verstehen. Am Ende des Seminars werden sie über ein vertieftes Wissen zur Literaturkritik des Universitätssystems verfügen.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Die verschiedenen Forschungsansätze und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu verstehen.
- Kritisch zu hinterfragen, welche Methode für welche Art von Forschungsfrage am besten geeignet ist.
- Eigene Forschungsprojekte methodisch fundiert zu planen und durchzuführen.
- Wissenschaftliche Literatur auf einem fortgeschrittenen Niveau zu analysieren und zu kritisieren.

## BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

### BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

#### 51468GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS	4 LP				
SE	Fällt aus!	10-12	wöch.		K. Palm
	Di				

Diese Veranstaltung führt in die Theorien und Methoden der Genderforschung am Beispiel des Forschungsfeldes "Genderforschung der Naturwissenschaften" ein und vermittelt zugleich durch die Bearbeitung von Schlüsseltexten des Gender&Science-Forschungsfeldes gute Einblicke in die Systematik und Debattendynamik der Genderzugänge zu den Naturwissenschaften. Im Zentrum wird die historisierende und die methodenkritische Perspektive der Genderforschung auf ausgewählte Themen der Biologie stehen.

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtseminar für Gender Studierende, für die 15 Plätze reserviert sind. Die andere Hälfte der Plätze ist für Geschichtsstudierende reserviert. Überzählige Plätze können an Studierende weiterer Fächer vergeben werden.

Prüfung:

M2 + M6: HA

#### 53842GS Just Transition? Klimakrise und soziale Ungleichheiten

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	HN27-H12, 2.21	M. Brückner

Das Seminar beleuchtet die Klima- und Umweltkrise aus Perspektive der Geschlechterforschung, die in der Debatte um die Klima- und Umweltkrise profunde Wissensbestände und Impulse hervorgebracht hat. Insbesondere Forschungen zu Praxen und Wissensformen unterschiedlicher Akteur\*innen sowie zu interagierenden Ungleichheitsverhältnissen bereichern den Diskurs. Einführend wird im Seminar ein Überblick über das mittlerweile dynamische Forschungsfeld gegeben und zentrale Ansätze (z.B. Planetare Feminismen und Klimagerechtigkeit) vorgestellt. Dabei wird die Klimakrise in ihrer räumlichen, zeitlichen und materiellen Verschränkung betrachtet: So diskutieren wir Ungleichheiten und Asymmetrien der Wissensproduktion im globalen Kontext, koloniale Ausbeutungsverhältnisse und Kontinuitäten sowie posthumanistische Ansätze zum Mensch-Natur-Verhältnis.

Aufbauend auf diesen Grundlagen wollen wir den Blick auf die Region Berlin und Brandenburg richten und die Lektüre des Seminars anhand von zwei praktischen Schwerpunkten veranschaulichen: die *klimagerechte Stadt* und *klimagerechte Ernährung*. In diesem Zusammenhang werden neue Formen der Organisierung und Kollektivität, die explizit an dem Gegenstand der Klimakrise ansetzen und das Bilden von Allianzen anstreben, vorgestellt.

Literatur:

Sardadvar, Karin, Brückner, Meike und Suse Brettin (2024): Dringliche Allianzen und gemeinsame Visionen: Verbindungslinien zwischen feministischen und umweltpolitischen Perspektiven In: Gleichstellung in progress. Von Frauenförderung zu Diversität und Inklusion, Hrsg. Wroblweski, A. und A. Schmidt, Wiesbaden: Springer. Link: [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-44365-8\\_6](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-44365-8_6)

Sultana, Farhana (2022): Critical Climate Justice. *The Geographical Journal*, 188(1), 118-124.

Tsomou, Margarita (2022): Auf den Spuren planetarischer Feminismen: Sorge- und Regenerationsarbeit im Angesicht ökologischer Katastrophen. In: *Der Welt eine neue Wirklichkeit geben*, Hrsg. H. Fitsch, I. Greusing, I. Kerner, H. Meißner und A. Oloff, 241-250. Bielefeld: transcript Verlag.

Prüfung:

M4 + M6: HA + MU

#### 54507GS Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		K. Lux
SE	Di	16-18	wöch.		K. Lux

Geschlecht und Generation sind grundlegende Begriffe der Erziehungswissenschaft, wobei die Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung der Ort ist, an dem das Verhältnis von Geschlecht und Generation zueinander, zu Erziehung und Bildung, sowie zur Disziplin selbst untersucht werden. Das Seminar dient der Einführung in die Grundlagen der Teildisziplin, ihrer Geschichte und Systematik. Im Seminar wird anhand ausgewählter Debatten der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert, wie auf Basis von Geschlechtertheorien pädagogische Urteile entwickelt werden können, inwiefern die Erziehungswissenschaft selbst als Wissenschaft vergeschlechtlicht ist und welche Folgen für das Verständnis von Geschlecht und Generation daraus entstehen. Das Seminar erfordert eine intensive Lektüre theoretischer Texte.

Prüfung:

M2-1: HA

M6: MU

## **54509GS VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung**

2 SWS 4 LP  
VL Mo 14-16 wöch. J. Windheuser

Ausgehend von der teildisziplinären Perspektive erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung führt die Vorlesung in den Zusammenhang des Generationen- und Geschlechterverhältnisses ein. Dazu wird der geschlechterhistorische wie erziehungs- und bildungshistorische Horizont von Erziehungswissenschaft bzw. von Frauen- und Geschlechterforschung in den Blick genommen. Vor dem Hintergrund sich ausdifferenzierender Theorieströmungen werden ausgewählte Debatten um das Verhältnis von Generation und Geschlecht vorgestellt und hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen (Klassenverhältnisse, Nationalismus, Antisemitismus und Rassismus) und die Subjektstruktur betreffenden Bedingungen reflektiert.

Prüfung:  
M2 + M6: KL

## **BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)**

### **530179GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 08-10 wöch. (1) N. Kufner  
1) findet ab 25.10.2024 statt

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit.

Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist\*innen.

Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten mit dem Konzept der Heteronormativität den Blick auf Sexualität und (queere) Elternschaft. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten. Der Care-Krise nähern wir uns zudem über die Betrachtung von Care-Arbeit im Plattformkapitalismus.

## **BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)**

### **51708GS Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. B. Binder

Das Seminar führt mit Fokus auf Sexualität(en) vertiefend in kultur- und geschlechteranthropologische Gender/Queer Studies ein und bietet einen Überblick über deren Forschungsansätze, Entwicklungen und aktuelle Diskussionen. Gelesen und diskutiert werden ethnographische und (queer)theoretische Texte und Studien mit dem Ziel, eine empirisch fundierte analytische Perspektive auf Diskurse und Praktiken rund um Sexualität zu erarbeiten.

Prüfung:  
M2-2 + M3 + M6: PO, HA, MU

### **5210005GS Autorinnen der Weimarer Republik**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. U. Vedder-Porath

Irmgard Keun, Vicki Baum, Marieluise Fleißer, Gabriele Tergit zählen zu jenen jungen Autorinnen, die – Ende der 1920er/Anfang der 1930er Jahre – mit ihren Romanen, Feuilletons, Reportagen und Dramen Aufmerksamkeit erregen. Ihre Darstellungen der neuen Arbeitswelten und ökonomischen Krisen, des Kontrasts zwischen Provinz und Großstadt, der Sportbegeisterung und des Massenerlebens sowie der darin verorteten Liebes- und Lebensentwürfe thematisieren – und problematisieren – immer wieder die Figuration der ‚Neuen Frau‘ und die männlich codierten ‚Verhaltenslehren der Kälte‘.

Arbeitsleistung im SE: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

Literatur:  
Zur Vorbereitung: Vicki Baum: „Menschen im Hotel“ (1929); Irmgard Keun: „Das kunstseidene Mädchen“ (1932).

Prüfung:  
M2: HA  
M6: HA + MU

## 5240370GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien

2 SWS 4 LP  
VL Mi 14-16 wöch. M. Bengert

Kultur(en)? Wissenschaft(en)? Theorie(en)?

In dieser Vorlesung sollen Schlüsselkonzepte und Standpunkte unterschiedlicher kulturtheoretischer Zugänge vorgestellt und kritisch gelesen werden. Natur vs. Kultur, Mensch vs. Tier, Eigenes vs. Fremdes, Individuum vs. Gemeinschaft, Körper vs. Geist, Materie vs. Sprache – dies sind nur einige der Begriffsfelder, deren Spuren wir verfolgen und deren Kontexte, Bedingungen und Reichweite wir mit den oder manchmal auch gegen die entsprechenden Theorien hinterfragen werden. Warum ist es wichtig, Kulturen im Plural zu betrachten und dabei den eigenen Ausgangspunkt zu reflektieren? Wie kann Theorie den Blick für die Diversität kultureller Phänomene schärfen? Auf welche Weise kann die Kenntnis pluraler kulturtheoretischer Zugänge die Lektüre verändern? Wie und wozu liest man überhaupt (Kultur-)Theorien?

Neben soziologischen, ethnologischen, texttheoretischen, medientheoretischen, religionswissenschaftlichen, raumtheoretischen und postkolonialen Perspektiven wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf der Queer Theory (Judith Butler, Paul B. Preciado) liegen. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass Klassiker der Kulturtheorie (Ernst Cassirer, Sigmund Freud, Hayden White, Clifford Geertz, Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Roland Barthes, Jacques Derrida) in einen interdisziplinär durchquerenden Dialog gebracht werden sollen mit post- und dekolonialen Zugängen (Gayatri Chakravorty Spivak, Homi K. Bhabha, Edward Said, Gloria Anzaldúa) sowie neueren kulturtheoretischen Ansätzen, wie etwa dem New Materialism (Karen Barad, Jane Bennett) oder dem (Post)Feminismus (Donna Haraway, Legacy Russell).

Prüfung:  
M2 + M6: KL

## 532822GS Geschlecht in Kulturgeschichte und Kulturtheorie

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. X. Müller

Das Einführungsseminar setzt sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit der Kategorie Gender auseinander. Wir beginnen mit einer Analyse biblischer Figuren wie Eva und Maria, die Vorstellungen von Weiblichkeit und deren Rolle in der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst haben. Anhand weiterer historischer Schlaglichter (z.B. Christine de Pizan, mittelalterliche Geschlechtertheorien, Hexenverfolgung, Kolonialismus) werden wir uns ein historisches Verständnis von Geschlechterverhältnissen und Feminismus erarbeiten. Ab der Hälfte des 19. Jahrhunderts wird die Geschichte des Feminismus in drei Wellen unterteilt, deren jeweilige historische Kontexte und Theorien zuletzt im Fokus stehen werden. Dadurch erfolgt im Seminar der Übergang zu den Fragen der Kapitalismuskritik, Queerness und Intersektionalität, die von den Gendertheorien des 20. und 21. Jahrhunderts aufgeworfen wurden.

Organisatorisches:

**Da es eine begrenzte Teilnehmer:innen-Zahl gibt, werden interessierte Studierende gebeten, sich unter [xenia.mueller@hu-berlin.de](mailto:xenia.mueller@hu-berlin.de) bei der Dozentin vorab für die Teilnahme anzumelden.**

Prüfung:  
M2 + M6: KL

## 532827GS Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Kuster  
1) findet ab 21.10.2024 statt

In diesem Seminar sollen Einblicke in die wichtigsten Ansätze der Theorie, Geschichte und Analyse von Filmen, filmischen Phänomenen und Kontexten gewonnen werden. Die kulturwissenschaftlichen und filmtheoretischen Schriften, mit denen wir uns beschäftigen, spannen einen Bogen von der Wende zum 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage nach Subjektivierung und miteinander verflochtenen sozialen Differenzkategorien wie Geschlecht, *race* / "Rasse" oder soziales Milieu. Ziel des Seminars ist es, einen Eindruck von der Bandbreite an Möglichkeiten zu gewinnen, mit denen sich das audiovisuelle Bewegtbild und seine Kontexte befragen lassen. Zudem gilt es, sich anzueignen, wie die Entschlüsselung filmischer Gestaltungsmittel mit grundlegenden film- und medienwissenschaftlichen Paradigmen analytisch kurzgeschlossen werden kann.

Prüfung:  
M2-2 + M6: KL

## 532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns

Seit Theweleits bahnbrechenden „Männerphantasien“ in den 1970er Jahren, die sich mit Männlichkeitsentwürfen von Freikorpsoldaten befassten, hat sich ein eigener Forschungszweig zur Theorie und Geschichte von Männlichkeit(en) herausgebildet. Neben systematischen Zugängen entstand eine Vielzahl historischer Analysen: so wird die Einführung der protestantischen Ehe (Luther) als wesentlich für die Verfestigung von Heteronormativität diskutiert; das vom „üblichen Sozialgefüge der Heimat befreite“ unkontrollierte Wüten der Konquistadoren als ein „vielleicht erster kultureller Typus von Männlichkeit im modernen Sinn“ (Connell) verstanden; geschlechtsbezogenes Arbeiten in Handelsstädten sowie militärische Praktiken in den Kriegen der Frühen Neuzeit mit ihrer zunehmenden Stilisierung des Heroischen als zentral für die Herausbildung von moderner Männlichkeit angesehen; die „Erfindung von Homosexualität“ im 19. Jahrhundert in ihrer (staats-)politischen Relevanz entdeckt; der autoritäre *Backlash* der Gegenwart auf neue Formen von Re-Maskulinisierung (bei Trump, Putin etc.) hin befragt. Das Seminar vermittelt eine Einführung in theoretische wie genealogische Perspektiven der Männlichkeitsforschung. Es bietet sich auch als Begleitveranstaltung zur Vorlesung an.

Prüfung:  
M2: HA

## BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)

**51708GS Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. B. Binder  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 18

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**53830GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 E. Mader

Diskriminierung ist nicht einfach eine Ungleichbehandlung aufgrund von Vorurteilen. Sie ist weder eindimensional noch einfach abzulegen. In diesem Seminar betrachten wir Diskriminierung als folgenreiche Verschränkung historisch gewachsener, institutionell verfestigter Distinktionsmechanismen mit benachteiligenden Praktiken, Prozessen, Diskursen und Strukturen. Wir lernen Intersektionalität und interdependente Wechselwirkungen kennen und werden Gründe und Ursachen, Formen und Folgen von Privilegierung und Diskriminierung in den Blick nehmen. Dabei stehen die spezifische Geschichte, die besonderen Eigentümlichkeiten der Diskurse und Ideologien von Rassismus, Sexismus, Trans\* und Inter\*feindlichkeit, Klassismus, Antisemitismus, Ableismus und Pathologisierung im Zentrum und wie diese intersektional bzw. interdependent verschränkt sind.

Prüfung:  
 HA

### BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

**53689GS Geschlechtsspezifischer Gewalt in Südostasien - transregional betrachtet**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 14tgl./2 (1) L. Knorr  
 1) findet ab 25.10.2024 statt

Dieser Kurs ist in zwei Blöcke unterteilt. Im ersten Block beschäftigen wir uns intensiv mit den theoretischen Grundlagen des Gewaltbegriffs. Wir erkunden, was unter Gewalt verstanden wird, welche Formen von Gewalt möglicherweise von unserem Verständnis ausgeschlossen werden, und welche alternativen Definitionen existieren. Dabei beleuchten wir spezifische Begriffe wie sexualisierte Gewalt, Belästigung und Diskriminierung und untersuchen, wie diese Formen der Gewalt in der Region Südostasien gesetzlich verankert sind.

Im zweiten Block analysieren wir Fallbeispiele aus Südostasien und legen dabei besonderen Fokus auf nationale und transregionale Protestbewegungen. Diese Bewegungen thematisieren sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt. Wir untersuchen die Dynamiken dieser Bewegungen und deren Einfluss auf gesellschaftliche und gesetzliche Veränderungen in der Region.

This course is divided into two sections. In the first section, we delve deeply into the theoretical foundations of the concept of violence. We explore what is understood by violence, which forms of violence might be excluded from our understanding, and what alternative definitions exist. In this context, we examine specific terms such as sexualized violence, harassment, and discrimination, and investigate how these forms of violence are legally anchored in the Southeast Asian region.

In the second section, we analyze case studies from Southeast Asia, focusing particularly on national and transregional protest movements. These movements address issues of sexual harassment, discrimination, and violence. We examine the dynamics of these movements and their impact on societal and legal changes in the region.

Organisatorisches:  
 Teilnahmeleistungen: Referat und Diskussionsleitung

<b>53831GS</b>	<b>Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär</b>					
2 SWS	4 LP					
SE	Do	18-20	Einzel (1)			J. Bavyka, M. Beketova
	Do	18-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (3)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova

- 1) findet am 17.10.2024 statt
- 2) findet am 14.11.2024 statt
- 3) findet am 01.11.2024 statt
- 4) findet am 15.11.2024 statt
- 5) findet am 02.11.2024 statt
- 6) findet am 16.11.2024 statt

In diesem Seminar wollen wir die Komplexitäten der Identitätsformationen in ihrem Zusammenwirken anhand von kontemporärer Lyrik sowie intermedialen Kunstwerke mit textuellen Elementen anschauen. Wir stellen uns die Frage, inwiefern die gesellschaftliche Positionierung (biographische sowie politische) sich auf die Poetiken und künstlerische Methoden der mehrfach marginalisierten Kulturschaffenden auswirkt. In einer Kombination von Grundagentexten der Geschlechterforschung und antirassistischen Literatur wie Audre Lorde, Jose Esteban Munoz und Gloria Anzaldua und aktuellen Texten über Anderssein, Ausgeschlossenheit oder Gleichzeitigkeit von Aus- und Einschlüssen werden wir über gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse sprechen. Insbesondere interessieren uns Mehrfachpositionierungen, Grenzfälle, Uneindeutigkeiten und Kommodifizierung von Anderssein, Versuche der gesellschaftlich marginalisierten Autor\_innen jenseits der Quotierungen zu agieren und mit Identitätspolitiken kreativ umzugehen. In den Gender Studies lernen wir schnell, dass Sprache performativ ist und die Macht hat, gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse mitzustrukturieren und aufrechtzuerhalten. In der literarischen Sprache liegt eine unglaubliche politische Kraft, Diskriminierungen zu benennen, bloßzustellen und zu dekonstruieren. Wie genau dies geschieht, mit welcher Vulnerabilität und Selbstvermarktung mehrfach positionierte Kulturschaffende umgehen müssen und wie sich Diskriminierungen und Privilegien auf literarische Texte auswirken, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Dieses Seminar stellt Autor\_innen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in den Mittelpunkt, die zu gesellschaftlich marginalisierten Gruppen im globalen Norden/Westen gehören, und nicht zu den literarischen Kanons zählen. Mit den Erkenntnissen der (queer-)feministischen, post- und dekolonialen Theorien und der kritischen Migrationsforschung werden wir uns den Werken annähern. Wir werden gemeinsam analysieren, wie individuelle Diskriminierungserfahrungen und gesellschaftliche systematische Ausschlüsse poetisch aufgefasst und unterwandert werden. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass wir als zwei Schreibende gemeinsam mit den Studierenden auch die Entstehungsgeschichten unserer eigenen autoethnographisch positionierten Texte offenlegen werden und in Form einer kreativen Schreibwerkstatt zum Schreiben jenseits klassischer wissenschaftlicher Formen inspirieren.

Organisatorisches:  
Diskussionen sind auf Deutsch und Englisch möglich.

<b>TU838GS</b>	<b>Dekolonisierung und Geschlecht</b>					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.			C. Barry

Queer/feministische post- und dekoloniale Theoretiker\*innen offenbaren Kolonisierung als Prozess heteronormativer Vergeschlechtlichung und zeigen, wie koloniale Geschlechterdiskurse und -politiken im zeitgenössischen Kontext reproduziert werden. Im Seminar gehen wir diesen Prozessen auf den Grund und gehen auf die Southern Theories ein, die koloniale Geschlechterpolitiken infrage stellen und sich vom hegemonialen westlichen Feminismus emanzipieren. Auf dieser Basis erörtern wir die Möglichkeiten dekolonisierender feministischer Solidarität.

Organisatorisches:  
**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**  
**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**  
Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.  
Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>  
Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

### BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

<b>51405GS</b>	<b>Geschichte der Biologie</b>					
2 SWS	4 LP					
VL	Fällt aus!	12-14	wöch.			K. Palm
	Do					

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Geschichte der Biologie. Nach einem kurzen Blick auf die wichtigsten Vorentwicklungen in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Entstehung der Biologie als eigenständiges Fach im 18. Jahrhundert und dessen Weiterentwicklungen im 19., 20. und 21. Jahrhundert befassen. Dazu werden zentrale Theorien, Methoden und Forschungstechniken der Biologie vorgestellt und der komplexe Prozess der biologischen

Wissensbildung vor allem auch anhand von fachspezifischen Streitpunkten und Kontroversen beleuchtet. Die historischen Darstellungen orientieren sich an aktuellen Forschungsergebnissen aus der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie der Genderforschung.

Prüfung:  
BA M4-1 + M6: HA  
MA M3 + M8: HA

### **530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS 8 LP  
SE Mi 16-20 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

### **53840GS Feministische Perspektiven auf Abolitionismus**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz

Durch den Mord an George Floyd und die Proteste der Black Lives Matter-Bewegung im Jahr 2020 haben abolitionistische Theorien und Praktiken auch im deutschsprachigen Raum neuen Aufwind erhalten. Abolitionismus wird dabei wortwörtlich zumeist mit Abschaffung assoziiert – historisch mit Blick auf die Sklaverei, aktuell insbesondere mit Blick auf Gefängnisse und Polizei. Doch geht es dabei nicht nur um die Abschaffung bestehender Strafsysteme, sondern ebenso um die Entwicklung alternativer Formen des Zusammenlebens. Neben einer grundlegenden Einführung in abolitionistische Debatten, liegt ein besonderer Fokus des Seminars auf feministischen Perspektiven auf abolitionistische Theorien und Praktiken.

Bemerkung: Für die Teilnahme am Seminar ist das Lesen englischsprachiger Texte notwendig.

Prüfung:  
M4 + M6: MU

### **53842GS Just Transition? Klimakrise und soziale Ungleichheiten**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

## **BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)**

### **10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**

2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. – im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, 5. Auflage NOMOS 2022; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Studierende der Gender Studies können an der Vorlesung teilnehmen.

Wenn Sie einen Teilnahmechein - spezielle Arbeitsleistung – wünschen, erhalten Sie 4 LP, sofern Sie die Klausur am Ende des Semesters mitschreiben und bestehen (50%, „pass/fail“ Prüfung). Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP. Dazu müssen Sie eine Hausarbeit am Ende des Semesters schreiben und erhalten 8 LP.

Prüfung:  
BA: ohne MAP  
MA M6 + M8: HA

## **BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)**

### **51028GS Methoden, Metaphysik & Erkenntnistheorien 1490 - 1755 Einführung in die frühneuzeitliche Europäische Philosophie**

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. L. deLire

Der Kurs vermittelt ein komplexes und kritisches Verständnis von Metaphysik und philosophischen Methoden in der Europäischen frühen Neuzeit. Wir lernen dabei grundlegende philosophische Fragen kennen, die auch heute nichts von ihrer intellektuellen Dringlichkeit und Relevanz verloren haben. Wir werden Begriffe wie Wahrheit, Tradition, Rationalität, Körper/Geist, Natur und Wissenschaft reflektieren. Wir werden die Ursprünge, die Weitergabe und die Kanonisierung von Wissen problematisieren. Dimensionen wie Geschlecht, Rasse, Klasse und Religion werden ebenfalls eine Rolle spielen. Auf diese Weise werden wir auch darüber nachdenken, wie und warum die Welt so geworden ist, wie sie ist, und wie sie anders sein könnte.

Konkreter untersuchen wir unter anderem Scholastische Begriffsanalysen, Dantes philosophische Dichtung, Montaignes skeptische Essays, Descartes' Meditationen, Spinozas Ethik, Diderots Enzyklopädie und die Grundlagen der Newtonsche Physik. Wir werden auch Texte kennenlernen, die eher selten in Einführungskursen gelesen werden. Dazu gehören Avicennas mittelalterlicher Rationalismus, Mulla Sadras frühneuzeitlicher Existentialismus, Margaret Cavendishs radikaler Materialismus, Anton Wilhelm Amos Dualismus und der Versuch einer metaphysischen Grundlegung der Physik durch Emilie du Chatelet.

### 5210015GS Minnesang und moderne Liebeslyrik

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	A. Kraß

Das SE führt in die Liebeslyrik des deutschen Mittelalters ein. Wir vergleichen Liebeslieder von Dichtern wie Hartmann von Aue und Walther von der Vogelweide mit poetischen Bearbeitungen zeitgenössischer Lyriker\*innen wie Franz Josef Czernin und Ulrike Draesner. Außerdem sind die Teilnehmer\*innen dazu eingeladen, selbst poetische Übersetzungen mittelalterlicher Lieder anzufertigen.

Arbeitsnachweis: Erstellung eines Dossiers und eines Protokolls

Literatur:

Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. Hg. von Tristan Marquardt und Jan Wagner. München 2017.

Prüfung:

M4 + M6: HA

### 5210021GS Goethes Wahlverwandtschaften

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	U. Vedder-Porath

Das SE widmet sich Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“ (1809) und seiner Deutungsgeschichte im Kontext unterschiedlicher Fragestellungen und Diskurse: u.a. hinsichtlich Naturwissenschaften und Religion, Liebesdiskurs, Genealogie und Geschlechterdifferenz, Raum/Topographie, Recht und Literatur. Der Roman muss zu Seminarbeginn gelesen sein (möglichst dtv-Ausgabe, hg. von Erich Trunz).

Arbeitsleistung im Seminar: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

### 5210042GS Kinder- und jugendliterarische Fantastik, Fantasy und Science-Fiction

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch.	J. Benner

In diesem lektüreintensiven (!) SE werden wir uns vor allem mit kinder- und jugendliterarischer Fantastik befassen. Zu Beginn werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern sich Fantastik definieren und ggf. von Fantasy, Science-Fiction und Märchen abgrenzen lässt. Im Verlauf des Seminars werden mehrere Romane und ein Bilderbuch gelesen und analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Primitivismus.

Gelesen werden Kinder- und Jugendbücher aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Zu Beginn des Seminars wird über die gemeinsame Lektüre abgestimmt. Bei einigen Sitzungen stehen zwei Texte zur Auswahl. Fest eingeplant sind Tomi Adeyemis „Children of Blood and Bone – Goldener Zorn“ und Walter Moers' „Insel der Tausend Leuchttürme“. Diese umfangreichen Romane müssen selbst beschafft und vollständig gelesen werden.

Die Arbeitsleistung besteht aus einem theoriegeleiteten Inputreferat, das von selbsterstellten bzw. selbst zusammengestellten schriftlichen oder audiovisuellen Materialien begleitet werden soll.

Prüfung:

M4 + M6: PO, HA

### 5240379GS Marguerite Duras. Film, Race, Text, Geschlecht

2 SWS	4 LP			
SE	Di	10-12	wöch.	M. Bengert

„Eine Annäherung an Lol gibt es nicht. Man kann sich ihr weder nähern noch sich von ihr entfernen. Man muß darauf warten, daß sie einen aufsucht, daß sie will. Und sie will, das verstehe ich ganz eindeutig, daß ich ihr begegne, sie will von mir in einem ganz bestimmten Raum gesehen werden, den sie in diesem Augenblick vorbereitet.“

Marguerite Duras: *Die Verückung der Lol V. Stein*, Frankfurt am Main: Suhrkamp (Quarto) 2008, p. 1007.

Marguerite Duras (1914-1996) ist eine der wichtigsten Denkerinnen des *Nouveau Roman*: Sie bricht mit der Tradition des klassischen Romans Balzacs, indem sie das erzählende wie das erzählte Ich fragmentiert, zersetzt und schließlich seine Stimme gänzlich von den Figuren ablöst. Sie ersetzt Tiefenstrukturen durch Oberflächenstrukturen und Netze von Wahrnehmungen, in denen körperlose Stimmen nomadisierend durch Räume schweben.

Das Seminar ist, von der französischen Literaturwissenschaft ausgehend, transmedial und transdisziplinär angelegt: unter anderem werden wir anhand ausgewählter Filme Duras' ein Grundwissen der feministischen Filmtheorie und Intermedialität erarbeiten, Fragen des female gaze und der weiblichen Subjektivität thematisieren sowie uns kolonialkritisch mit der Stimme in den Texten und Filmen von Marguerite Duras beschäftigen: Wie lässt sich ein Trauma erzählen? Wie lässt sich Trauer literarisch und filmisch verarbeiten? Welche Begehrensstrukturen zeigen sich durch das träumend-erinnernd-vergessende Ich und seine Erzählstimme?

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu Lektüre und gemeinsamen Filmerlebnissen und Diskussion. Lesefähigkeiten im Französischen sind wünschenswert, grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich immer finden.

Prüfung:  
M4 + M6: HA

**5250057GS Paradigms of American Literature: Chicana Poetics (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. E. Kindinger  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250058GS Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 10-12 wöch. O. Karaköse  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**5250059GS Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. T. Ho  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1.) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
1.) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)**

**53831GS Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär**

2 SWS	4 LP					
SE	Do	18-20	Einzel (1)			J. Bavyka, M. Beketova
	Do	18-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (3)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova

1) findet am 17.10.2024 statt  
2) findet am 14.11.2024 statt  
3) findet am 01.11.2024 statt  
4) findet am 15.11.2024 statt  
5) findet am 02.11.2024 statt  
6) findet am 16.11.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

### 53841GS Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-14	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	E. Gäbelein
	Fr	12-16	14tgl./2 (2)	DOR 24, 2.102	E. Gäbelein

1) findet am 18.10.2024 statt ; Einführungstermin  
2) findet ab 25.10.2024 statt

„Sind die Frauen der Emanzipation homosexuell – nun dann lasse man sie doch! Dann sind wir es doch mit gutem Recht. Wen geht's an? Doch nur die, die es sind.“ Dies schrieb die frauenliebende Feministin Johanna Elberskirchen 1904 angesichts einer Zunahme antifeministisch motivierter Homosexualitäts-Vorwürfe an die bürgerliche Frauenbewegung im Kaiserreich. Denn Frauen, die sich politisch organisierten – das mussten doch Angehörige eines „Dritten Geschlechts“ sein? Wir sehen: Geschlecht und Sexualität sind eng miteinander verwoben. In dem Seminar nehmen wir eine queere Forschungsperspektive auf das 19. Jahrhundert ein. Dabei beleuchten wir Praxen und Debatten jenseits der bürgerlichen Geschlechtscharaktere und untersuchen, wie unterschiedliche Sexualitätskonzepte je nach gesellschaftlicher Positionierung mit spezifischen Herausforderungen und Möglichkeiten einher gingen.

### BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

#### 532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt

2 SWS	4 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.		C. Bruns

Derzeit wird weltweit ein autoritärer Backlash spürbar, der sich mit neuen Formen von Re-Maskulinisierung verbindet. Angesichts einer zunehmenden Flexibilisierung von Gendernormen erstarbt offenbar der Widerstand gegen Feminismen und nicht-normative Figurationen von Männlichkeiten.

Populistische Positionen sind sich in ihrem Widerstand gegen feministische Interventionen, geschlechtergerechte Sprache oder die sog. „Gender-Ideologie“ oft überraschend einig. Fungiert hier hegemoniale Männlichkeit als kultureller Code entlang dessen sich politische Lager in der Postmoderne immer konfrontativer auffächern – in das Lager der Emanzipation und das der Antiemancipation?

Und wie verbindet sich die Tendenz zur Remaskulinisierung mit dem Raum des Politischen: welche körperlichen, institutionellen, ökologischen, ökonomischen, kriegerischen, rassistischen Formen von Gewalt sind mit ihr verbunden? Welche Veränderungen entstehen durch soziale Medien und den digitalen Avatar? Welche alternativen role models, welche subversiveren Männlichkeitsentwürfe, welche Konstellationen von Verwundbarkeit bleiben zurück und warten auf Wiederaneignung, ihre eigene Re-Politisierung?

Organisatorisches:

**In Zusammenarbeit mit: Justus Heitzelmann und Xenia Müller**

Prüfung:

M4 + M6: MU ab 13.2.2025

#### 532839GS Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-16	14tgl./1		J. Köhne, B. Lange

In den letzten Jahren hat der öffentliche Diskurs über Endometriose durch Selbsthilfegruppen, Ratgeberliteratur, Alternative Medizin, Social Media-Präsenzen und populäre Internetformate in Deutschland an Fahrt aufgenommen. Das aktuell vermehrte Interesse folgt auf eine lange Periode der systemischen Unterbelichtung dieser häufig als ‚Frauenkrankheit‘ mit diffusem Symptombild deklarierten Problematik. Aber noch immer ist die Forschung zum Thema in Medizin/Gynäkologie, Medizingeschichte, Psychologie, Soziologie, Ökotoxikologie, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft und in der Geschlechterforschung unterfinanziert. Niedergelassene und stationär praktizierende gynäkologische Mediziner\*innen monieren ein unzureichendes Wissen über Ätiologie, Nosologie, Differentialdiagnostik und Therapieformen der Endometriose (von Schmerzmanagement-, über Hormontherapien, Operationen bis hin zu Ernährungsempfehlungen).

Mögliche Gründe für eine schleppende Adressierung liegen in der anhaltenden Tabuisierung der Felder weiblicher Unterleib und Uterus/Gebärmutter(schleimhaut), Menstruations- und Zyklusbeschwerden, die weit zurückreichende historische Vorläufer haben. Diese hängen erstens mit der ambivalenten Medizin-, Religions- und Kulturgeschichte des Blutes zusammen, die weibliches Zyklusblut zum einen als ‚unrein‘, zum anderen als gefährlich charakterisiert hat, da Menstruation die weibliche Potenz, Leben zu geben, verkörpert. Zweitens liegen Vorläufer in der Geschichte der Menarche und der Menopause, die auch mit der Historie der Hormone zusammenhängen. Und drittens gibt es einen Konnex zur Geschichte anderer ‚typischer Frauenkrankheiten‘, allen voran das Symptombild der weiblichen ‚Hysterie‘, das in Teilen in der medizinischen und sozialen Wahrnehmung der Endometriose wiederzukehren scheint. Es gibt jedoch auch gravierende Unterschiede: Während weibliche ‚Hysterie‘ sich als höchst expressives Spektakel äußerte, wird Endometriose heutzutage tendenziell als mysteriöses inneres Drama konzeptionalisiert, bei dem hormonelle Aktivitäten und Wucherungen zentralstehen – es gilt als von außen unsichtbar und durch den medizinischen Blick nicht vollständig kontrollierbar.

Das Seminar widmet sich dem Nexus von Medizin- und Kulturgeschichte der Endometriose und verwandter ‚weiblicher‘ Krankheitsbilder, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die sprachlichen Rhetoriken, medizinischen Visualitäten und Formen des Sehens, Wahrnehmens und Erkennens sowie auf (Apparate-)Technologien (Sonographie/Ultraschall, Endoskopie, Bauchspiegelung, MRT, Photographie) und involvierte kommunikative Medialitäten (Ausstellungen, Podcasts, Lehr-, Dokumentar- und Spielfilme) gelegt wird. Zudem werden künstlerische und popkulturelle Spiegelungen der Endometriose kritisch analysiert, in denen sich Schnittstellen zur Ideen- und Affektgeschichte sowie Faszinations- und Angstgeschichte zeigen.

Prüfung:

M4-trans + M6: HA, PO

## 53612GS Malaysia und Indonesien: Politik und Religion

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) C. Derichs  
1) findet ab 23.10.2024 statt

Politik und Religion sind in Malaysia und Indonesien eng miteinander verknüpft und bilden die Grundlage für das gesellschaftliche Zusammenleben, das Bildungssystem, die Gesetzgebung, das kulturelle Geschehen und vieles andere mehr. Wir lernen die vielfältigen Verbindungen zwischen Politik und Religion anhand von Beispielen aus der Gegenwart kennen, richten den Blick aber auch immer in die Vergangenheit, um die historische Genese der heutigen Situation einordnen zu können.

Organisatorisches:

Teilnahmeleistungen: Vorstellung und Diskussion von 2 selbst recherchierten Themen

Prüfung:

M4 + M6: HA

## BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)

### 53689GS Geschlechtsspezifischer Gewalt in Südostasien - transregional betrachtet

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./2 (1) L. Knorr  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

## BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)

### 10509GS (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist\*innen

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) L. Hattendorff  
Mi 16-18 Einzel (2) L. Hattendorff  
Mi 16-18 wöch. (3) L. Hattendorff  
1) findet vom 16.10.2024 bis 13.11.2024 statt  
2) findet am 18.12.2024 statt  
3) findet vom 05.02.2025 bis 12.02.2025 statt

Das BZQ-Seminar geht auf die Suche nach Jurist\*innen, die einen bemerkenswerten Beitrag zur Rechtswissenschaft oder zur Rechtspraxis geleistet haben – und trotzdem vergessen wurden. Es ist kein Zufall, dass dies vor allem Frauen und andere marginalisierte Personen trifft: Das geschlechtsspezifische Hinein- und Herausschreiben von Personen ist Teil patriarchaler und hegemonialer Geschichtsschreibung. Aber das lässt sich ändern.

Wir wollen uns diesen Jurist\*innen rechtshistorisch nähern, ihre Geschichten erzählen und über sie – ganz konkret – Wikipedia-Beiträge schreiben. Das heißt: Wir recherchieren in Archiven, werten Quellen aus, setzen uns mit biografischer Forschung und dem historischen Kontext auseinander und lernen, wie Fachwissen eine breite Öffentlichkeit erreichen kann. Damit machen wir die Geschichten dieser Jurist\*innen sichtbar und tragen zur Wissensgerechtigkeit bei – in der Rechtswissenschaft, aber auch im gesamtgesellschaftlichen Erinnern.

Organisatorisches:

Schreiben Sie bei Interesse an dem Seminar bitte eine kurze E-Mail an [louisa.hattendorff@hu-berlin.de](mailto:louisa.hattendorff@hu-berlin.de).

**Studierende die an einer Teilnahme interessiert sind, werden gebeten zur ersten Sitzung zu erscheinen.**

Prüfung:

M5 + M6: PO

### 51714GS Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. M. Bister

Donna Haraway gilt als eine der bedeutendsten feministischen Denker:innen und Wissenschaftstheoretiker:innen der Gegenwart. Ihre zahlreichen Forschungsarbeiten haben sowohl die Sozial- und Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie als auch die Science and Technology Studies maßgeblich geprägt. Haraways Arbeiten waren und sind wegweisend für die Re-Konzeptualisierung zentraler westlicher Kategorien, wie etwa Natur, Kultur, Wissenschaft, Technik, Mensch und Umwelt, und inspirier(t)en zahlreiche Methodeninnovationen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, nicht zuletzt beispielsweise die Multispezien-Studien. Dieses Seminar eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsformaten individuell und in Gruppen mit Schlüsselarbeiten und Schlüsselkonzepten Haraways sowie deren Bedeutung und Potential für ethnografische Forschungsarbeiten in unserem Fach auseinanderzusetzen. Wir werden uns mit Originaltexten und mit Sekundärliteratur zu Haraways konzeptuellen Angeboten beschäftigen, sowie Videomaterial mit ihr und über ihr wissenschaftliches Wirken diskutieren.

Organisatorisches:

**Das Seminar richtet sich explizit an fortgeschrittene BA-Studierende.**

Das Seminar findet wöchentlich im Wechsel in Präsenz und online über Zoom statt. Weitere Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterin.

Prüfung:  
M5 + M6: HA, PO

### **53650GS    Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive**

2 SWS	4+2 LP				
SE	Fr	10-14	14tgl. (1)	I 118, 315	A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

1) findet ab 01.11.2024 statt

In diesem Seminar werden Studierende an de:postkoloniale, indigene, kritische Forschungsansätze im Hinblick auf qualitative Methoden und forschungsethische Fragen herangeführt. Drei Modulkomponenten strukturieren dabei unser Vorgehen und Lehrkonzept:

1. Read – Think – Ask: Kritische und selbstreflektierte Heranführung und Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Grundlagentexten zu Methoden und Forschungsethik in volatilen Kontexten in transregionaler Perspektive.
2. Stop – Listen – Reflect: Reflektion von Herausforderungen in der Planung und Umsetzung eines Forschungsdesigns im Bereich Methodenauswahl, Sample und Samplingtechniken sowie forschungsethischen Herangehensweisen durch eine podcast-basierte, interdisziplinäre orientierte Audiopodcastreihe.
3. Conceptualize – Discuss – Review: Themenspezifische Bearbeitung von empirischen Fallbeispielen durch interaktive Diskussions- und Arbeitsprozesse, in denen der Nexus von Positionalität, Macht, Volatilität und Forschungsethik unter de:postkolonialen epistemologisch-methodologischen Prämissen zu dezentrierten Wissensproduktionen im Zentrum stehen.

Leistungspunkte 4LP (ohne MAP)

- Glossar von 1 Seite plus annotierte Bibliographie (max. 2 Seiten)
- Mapping forschungsethische Herausforderungen zu einem individuellen Forschungsvorhaben/Forschungsidee, bspw. einer Seminar- oder Abschlussarbeit (Posterformat, max. 1 Seite)
- (Ko-)Moderation eines 30min. Thementisches zu einem konkreten Text-/Fallbeispiel der Komponente 3 „Conceptualize-Discuss-Review“

### **53656GS    Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	08-10	wöch.		N. Schneider

In diesem Methodenseminar steht die kritische und selbstreflexive Auseinandersetzung mit regionalwissenschaftlichen Ansätzen der Medien- und Kommunikationsforschung im Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer kombinierten Gender & Media Studies-Perspektive sowie intersektionalen Ansätzen. Der Kurs bietet sich insbesondere für Studierende an, die sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit mit einer medienbezogenen Fragestellung befassen möchten.

Prüfung:  
M5 + M6: Klausur am 12.02.2025

### **53999GS    Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**

2 SWS	4 LP				S. Spintig
PL					

#### **Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms**

Das Mentoring-Programm für Student\_innen der Gender Studies wird über jeweils zwei Semester angeboten. Das Programm beginnt mit der Vorbereitungsphase im Sommersemester und endet mit der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester. Es unterstützt v.a. Student\_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
  - Welche Potentiale kann ich nutzen?
  - Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
  - Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?
- Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein. Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden. Im Wintersemester sind keine Neuaufnahmen vorgesehen.

Organisatorisches:

#### **Achtung: Kein Neuzugang mehr möglich!**

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Im Wintersemester 2024/25 findet die eigentliche Mentoring-Phase statt.

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

Prüfung:  
BA: M5 + M6: PO  
MA: M6 + M8: PO

## BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)

### TU858GS Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC

2 SWS				
SE	Fr	10-12	Einzel (1)	N. Bayirti
		10-16	Block+Sa (2)	N. Bayirti
		10-16	Block+Sa (3)	N. Bayirti

1) findet am 25.10.2024 statt  
2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt  
3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt

In diesem explorativen Blockseminar befassen wir uns mit dem Aktivismus von (post-)migrantischen und BIPOC-Gruppen an der Hochschule und ihren Interventionen in der Hochschulpolitik. Hierfür schauen wir uns einzelne Gruppen exemplarisch genauer an und betrachten, in welchem Verhältnis sie zur Universität stehen, wie sie sich positionieren und was ihre Ziele sind. Wir werden außerdem der Frage nachgehen, inwieweit die Gruppen Care-Arbeit für die Hochschule übernehmen.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung kann nur in einem Modul angerechnet werden.

### BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)

#### 10509GS (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist\*innen

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	L. Hattendorff
	Mi	16-18	Einzel (2)	L. Hattendorff
	Mi	16-18	wöch. (3)	L. Hattendorff

1) findet vom 16.10.2024 bis 13.11.2024 statt

2) findet am 18.12.2024 statt

3) findet vom 05.02.2025 bis 12.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

#### 51028GS Methoden, Metaphysik & Erkenntnistheorien 1490 - 1755 Einführung in die frühneuzeitliche Europäische Philosophie

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch.	L. deLire

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

#### 51405GS Geschichte der Biologie

2 SWS	4 LP			
VL	Fällt aus!	12-14	wöch.	K. Palm
	Do			

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

#### 51468GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS	4 LP			
SE	Fällt aus!	10-12	wöch.	K. Palm
	Di			

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

#### 51708GS Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	B. Binder

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

#### 51714GS Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	M. Bister

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

- 5210005GS Autorinnen der Weimarer Republik**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. U. Vedder-Porath  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 5210015GS Minnesang und moderne Liebeslyrik**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. A. Kraß  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 5210021GS Goethes Wahlverwandschaften**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. U. Vedder-Porath  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 5210042GS Kinder- und jugendliterarische Fantastik, Fantasy und Science-Fiction**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. J. Benner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 5240370GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 14-16 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 5240379GS Marguerite Duras. Film, Race, Text, Geschlecht**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 5250057GS Paradigms of American Literature: Chicana Poetics (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. E. Kindinger  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 5250058GS Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. O. Karaköse  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 5250059GS Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. T. Ho  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 8 LP  
 SE Mi 16-20 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*
- 532822GS Geschlecht in Kulturgeschichte und Kulturtheorie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. X. Müller

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532827GS Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Kuster  
1) findet ab 21.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532839GS Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 12-16 14tgl./1 J. Köhne,  
B. Lange  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

**53612GS Malaysia und Indonesien: Politik und Religion**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) C. Derichs  
1) findet ab 23.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

**53650GS Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive**  
2 SWS 4+2 LP  
SE Fr 10-14 14tgl. (1) I 118, 315 A. Fleschenberg  
dos Ramos Pineu  
1) findet ab 01.11.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

**53656GS Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 08-10 wöch. N. Schneider  
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

**53693GS Die Wohnungsfrage in Südasien: Architektur, urbane Raumplanung und kritischer Regionalismus**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider  
1) findet ab 23.10.2024 statt

In diesem Aufbaukurs setzen wir uns zunächst mit der Geschichte und aktuellen Bedeutung des Begriffs der Wohnungsfrage auseinander. Darauf aufbauend beleuchten wir anhand ausgewählter Beispiele aus der nachkolonialen Geschichte und aktuellen Gegenwart südasiatischer Gesellschaften, welche Positionen kritische Architekt:innen und Stadtplaner:innen in Bezug auf die Wohnungsfrage vertreten, welche Lösungen sie entwickelt (haben) und wie sie diese wiederum medial-kommunikativ zu vermitteln versuchen. Da der Ansatz des kritischen Regionalismus hierfür eine wichtige Bedeutung besitzt, werden wir anhand von Schlüsseltexten ebenfalls auf diesen Begriff eingehen.

Organisatorisches:

Der Aufbaukurs bietet sich insbesondere für Studierende an, die ein ausgeprägtes Interesse am Forschungsgebiet der South Asian Urban Studies, Architektur und bezahlbarem Wohnraum sowie an Medienformaten und -praktiken der Wissensvermittlung haben.

Prüfung:

M6: HA

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

- 53830GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 E. Mader  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 53840GS Feministische Perspektiven auf Abolitionismus**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 53842GS Just Transition? Klimakrise und soziale Ungleichheiten**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
 2 SWS 4 LP  
 PL  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27* S. Spintig
- 54507GS Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. K. Lux  
 SE Di 16-18 wöch. K. Lux  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 54509GS VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mo 14-16 wöch. J. Windheuser  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
 1) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**
- 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 530179GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 08-10 wöch. (1) N. Kufner  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 53689GS Geschlechtsspezifischer Gewalt in Südostasien - transregional betrachtet**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 14tgl./2 (1) L. Knorr  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

<b>53831GS</b>	<b>Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär</b>					
2 SWS	4 LP					
SE	Do	18-20	Einzel (1)			J. Bavyka, M. Beketova
	Do	18-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (3)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.308		J. Bavyka, M. Beketova

1) findet am 17.10.2024 statt  
 2) findet am 14.11.2024 statt  
 3) findet am 01.11.2024 statt  
 4) findet am 15.11.2024 statt  
 5) findet am 02.11.2024 statt  
 6) findet am 16.11.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

<b>53841GS</b>	<b>Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland</b>					
2 SWS	4 LP					
SE	Fr	12-14	Einzel (1)	DOR 24, 1.308		E. Gäbelein
	Fr	12-16	14tgl./2 (2)	DOR 24, 2.102		E. Gäbelein

1) findet am 18.10.2024 statt ; Einführungstermin  
 2) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

<b>TU838GS</b>	<b>Dekolonisierung und Geschlecht</b>					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.			C. Barry

*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

<b>TU858GS</b>	<b>Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC</b>					
2 SWS						
SE	Fr	10-12	Einzel (1)			N. Bayirti
		10-16	Block+Sa (2)			N. Bayirti
		10-16	Block+Sa (3)			N. Bayirti

1) findet am 25.10.2024 statt  
 2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt  
 3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 28*

## MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

<b>53801GS</b>	<b>Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen</b>					
0 SWS						
FO	Do	10-16	Einzel (1)	GEO 47, 0.09		Gender Studies Fachschaftsinitiative, S. Spintig, G. Dumfahrt, E. Kosykh

1) findet am 10.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

<b>53802GS</b>	<b>Dies Academicus in den Gender Studies</b>					
0 SWS						
FO	Mo	10-12	Einzel (1)	DOR 26, 208		S. Spintig
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 208		S. Spintig
	Mo	14-16	Einzel (3)	DOR 26, 208		S. Spintig

1) findet am 14.10.2024 statt  
 2) findet am 14.10.2024 statt  
 3) findet am 14.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

<b>53807GS</b>	<b>Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies</b>					
0 SWS						
FO	Fr	16-18	Einzel (1)			S. Spintig

1) findet am 22.11.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)**  
0 SWS  
FO Fr 16:00-17:30 Einzel (1) S. Spintig  
1) findet am 13.09.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

## MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

**532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt**  
2 SWS 4 LP  
VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

**53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) P. Moji  
1) findet ab 24.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
1) findet ab 18.10.2024 statt ; Es finden Termine statt am: 18.10., 01.11., 13.12., 10.01., 24.01.  
2) findet am 22.11.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 14.02.2025 statt

In diesem Seminar fokussieren wir uns auf Überschneidungen der (Critical) Disability Studies, Human-Animal Studies und Gender Studies. Durch multi- und interdisziplinäre Perspektivierungen werden wir untersuchen, wie sich Vorstellungen, Praktiken und Diskurse in Bezug auf Befähigung, Verkörperung, Animalisierung, Animalität sowie das Zusammenleben von Menschen mit nichtmenschlichen Tieren überkreuzen und gegenseitig beeinflussen. Anhand von Textgrundlagen und (Bewegt)Bildmaterial wird analysiert, wie Macht- und Herrschaftsstrukturen das Verständnis von Be\_inderung und Tierlichkeit prägen. Ausgrenzungs- und Unterdrückungsverhältnisse wie Rassismus, Ableismus und die Abwertung von nichtmenschlichen Tieren wurden und werden durch spezifische Formen der Dehumanisierung und Animalisierung legitimiert. Beispielsweise wurden Menagerien, Tiergärten und Zirkus als koloniale Projekte betrieben, in denen das vermeintlich „Andere“ markiert, ausgestellt und dem Bürgertum durch die Instrumentalisierung von Menschen- und Tierkörpern zu Unterhaltungszwecken dienlich sein sollte. Sie dienten durch ihre Schauanordnungen und darüber hinaus auch als Normalisierungstechnologie in Bezug auf Körperbilder. Neben der Analyse, bei der stets die spezifischen (inter- und multi-)disziplinären Fragestellungen und die Entstehungskontexte der Phänomene und Texte reflektiert werden, steht auch die Frage nach unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Antworten, die von Sozialen Bewegungen angeboten werden, zur Debatte. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Reflexion eigener Positionierungen, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster und Multiperspektivität wird vorausgesetzt. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Die zur Verfügung gestellten Texte (pdf) lassen sich mit üblichen Screenreadern auslesen. Zur Verfügung gestelltes Bewegtbildmaterial ist untertitelt und zum Bildmaterial gibt es eine lautsprachliche Beschreibung. Die Mehrzahl der Texte erfordert ein Leseverständnis von akademischem Englisch der Niveaustufe B2.2 – C1 (nach GER). Hilfestellung wird auf Wunsch geboten. Neben der Analyse, bei der stets die spezifischen (inter- und multi-)disziplinären Fragestellungen und die Entstehungskontexte der Phänomene und Texte reflektiert werden, steht auch die Frage nach unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Antworten, die von Sozialen Bewegungen angeboten werden, zur Debatte.

Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Reflexion eigener Positionierungen, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster und Multiperspektivität wird vorausgesetzt. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Die zur Verfügung gestellten Texte (pdf) lassen sich mit üblichen Screenreadern auslesen. Zur Verfügung gestelltes Bewegtbildmaterial ist untertitelt und zum Bildmaterial gibt es eine lautsprachliche Beschreibung. Die Mehrzahl der Texte erfordert ein Leseverständnis von akademischem Englisch der Niveaustufe B2.2 – C1 (nach GER). Hilfestellung wird auf Wunsch geboten.

**53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek-  
Alsiefy  
1) findet ab 21.10.2024 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

### 53913GS Globale Wasserpolitik - Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive

2 SWS 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
1) findet ab 21.10.2024 statt

In diesem Seminar befassen wir uns mit den zahlreichen Facetten des Wassers. Wasser ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Wasser wird für alle Aspekte der täglichen Versorgung wie Trinken, Kochen, Waschen und Sanitärversorgung benötigt. Wasser gilt aber auch als natürliche Ressource für die landwirtschaftliche Bewässerung oder für die Energiegewinnung. Während Wasser als Quelle des Lebens angesehen werden kann, betrachten manche es als handelbare Ware. Insbesondere unter den Bedingungen des Klimawandels wird die Verfügbarkeit von Wasser kritisch. Man kann Wasser als eine Herausforderung betrachten, um transdisziplinär zu denken, aber auch um zu zeigen, dass Natur und Kultur immer gemeinsam konstituiert sind. Das Seminar wird die ökonomischen, politischen und sozialen Ebenen des Zugangs zu Wasser und der Nutzung von Wasser aus einer intersektionalen Genderperspektive diskutieren.

#### Literatur:

Buechler, Stephanie/Hanson, Anne-Marie (eds)(2015). A Political Ecology of Women, Water and Environmental Change. London/ New York: Routledge.

Chen, Cecilia/MacLeod, Janine/Neimanis, Astrida (eds)(2013): Thinking with Water. Montreal & Kingston u.a.: McGill-Queen's Univ. Press.

Coles, Anne/Wallace, Tina (eds)(2005): Gender, Water and Development. Oxford/New York: Berg.

#### Organisatorisches:

Anmeldung: pers. Erscheinen zur ersten Sitzung

### 54645GS Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern

2 SWS 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) A. Geimer  
1) findet am 15.10.2024 statt

Das Seminar thematisiert, erstens, Ansätze zur wissenschaftlichen Rekonstruktion von Prozessen der alltäglichen (De)Kategorisierung vor dem Hintergrund der normativen Implikationen sozialer Kategorien und ihrer (potenziell) subjektivierenden Effekte. Zweitens werden Positionen zu professionellem Handeln in den Blick genommen und – insbesondere im Kontext schulischer Interaktion – Praktiken der Differenzierung und der Umgang mit Differenzen diskutiert.

#### Prüfung:

M1 + M3: HA

### TU917GS Intersektionalität und Klasse

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. C. Barry

Klasse als intersektionale Dimension sozialer Ungleichheit findet politisch, juristisch und medial zunehmend Beachtung. Dies scheint der Forderung kapitalismuskritischer Stimmen nachzukommen, die im neoliberalen Kontext unterdrückte Frage nach den Klassenverhältnissen in den Vordergrund zu stellen. Gleichzeitig warnen marxistische Kritiker\*innen vor einer verkürzten Diskussion, die Klasse auf eine Diskriminierungsdimension reduziert (Klassismus), ohne die kapitalistische politische Ökonomie grundlegend in Frage zu stellen.

Wir gehen der Frage nach, wie die Klassenfrage in Bezug zu anderen intersektionalen Dimension (etwa Rassismus, Ableism, Vergeschlechtlichung) gesetzt werden kann, ohne an transformativer Kraft einzubüßen. Wir arbeiten die Rolle von Klasse für die Intersektionalität heraus und ergründen das Spannungsverhältnis zwischen Marxismus und Intersektionalität im Hinblick auf inklusive Prozesse gesellschaftlicher Transformation.

#### Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

### MA GS M2 Wissen Einführung wissenschaftliches Arbeiten (MAP nicht möglich)

#### 53920GS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten im MA

2 SWS 2 LP  
TU Di 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt

In unserer gegenwärtigen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, Geschlecht nicht nur rein akademisch zu erforschen, sondern es als ein wichtiges Werkzeug zur Überwindung unterdrückender Strukturen zu verstehen. Dieses Tutorium bietet eine kompakte Einführung in die Gender Studies mit dem Ziel, ihre Komplexitäten zu entwirren, ihr emanzipatorisches Potenzial zu erkennen und die Fallstricke zu vermeiden, die unbeabsichtigt herrschende Systeme verstärken.

Um euch in eurem ersten Semester im Master zu unterstützen, schaffen wir einen dynamischen Raum, in dem die Teilnehmenden auf eine Reise gehen, um die vielschichtigen Dimensionen von Geschlecht zu erkunden. Wir tauchen ein in theoretische Konzepte und praktische Anwendungen, die den Status quo des Cis-Hetero-Patriarchats herausfordern. Durch die Förderung eines inklusiven und experimentellen Umfelds werden Teilnehmende ermutigt, sich kritisch mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen und die Grenzen herkömmlichen Wissens zu erweitern.

Ziel des Tutoriums ist es, den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis von Geschlecht als Ort von Macht und Widerstand zu vermitteln und ihnen kritische Einblicke und praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihre eigene Forschung im MA zu gestalten.

## MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)

### 53722GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)		S. Gehrmann, N. Schneider

1) findet ab 24.10.2024 statt

In diesem einführenden Lektürekurs Kultur & Identität werden vier Themengebiete aus unterschiedlichen disziplinären und trans/regionalen Perspektiven beleuchtet: Autobiografische Narrative und Selbstrepräsentationen; Gender und Queer Studies; Kulturelles Erbe, kulturelle Aneignung und Rückaneignung sowie Migration und diasporische Identitäten. Die Teilnehmenden setzen sich mit einschlägigen wissenschaftlichen Texten auseinander und diskutieren die darin vorgestellten Ansätze, lernen aber auch ausgewählte Romane und Filmbeispiele kennen, mit denen sie sich im Rahmen einer Hausarbeit vertiefend auseinandersetzen können.

Prüfung:  
M2: PO  
M8: PO, HA

### 53921GS Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	L. Luttenberger

In diesem interdisziplinären Seminar werden wir uns intensiv mit dem Konzept der Kategorien auseinandersetzen, sowohl aus theoretischer als auch methodischer Perspektive.

Erster Teil: Theoretische Grundlagen und historische Entwicklung von Kategorien Im ersten Teil des Seminars untersuchen wir die grundlegenden Fragen der Kategoriebildung: Wie werden Kategorien konstruiert? Welche Prozesse und Mechanismen liegen dieser Konstruktion zugrunde? Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die historische Dimension: Wie wurden Kategorien im Laufe der Zeit eingesetzt und wie haben sie sich verändert? Dabei analysieren wir die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Einflüsse, die die Entwicklung und Transformation von Kategorien geprägt haben.

Zweiter Teil: Diskriminierung und Reproduktion konstruierter Kategorien Im zweiten Teil des Seminars werden wir diskutieren, ob und inwieweit es möglich und notwendig ist, Diskriminierung sichtbar zu machen. Ein zentraler Aspekt dieser Diskussion ist die Frage, wie das Sichtbarmachen von Diskriminierung mit der Reproduktion konstruierter Kategorien in Zusammenhang steht. Wir werden verschiedene methodische Ansätze und Fallstudien betrachten, um zu verstehen, wie Diskriminierung in unterschiedlichen Kontexten identifiziert und analysiert werden kann.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tiefgehendes Verständnis für die Komplexität und Dynamik von Kategorien zu vermitteln. Zudem sollen sie in der Lage sein, die Implikationen der Kategoriebildung für gesellschaftliche Diskriminierungsprozesse kritisch zu reflektieren und methodisch fundierte Ansätze zur Sichtbarmachung von Diskriminierung zu entwickeln.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen, die ein Interesse an soziologischen, historischen und kulturellen Fragestellungen haben und bereit sind, sich mit komplexen theoretischen und methodischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Prüfung:  
M2 + M8: PO

### FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-18	14tgl. (1)		M. Erlemann

1) findet ab 15.10.2024 statt ; Vorlesung/Seminar

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

## MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)

### TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.		S. Hark

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung sind von Vorteil.

Organisatorisches:

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

### TU930GS Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies

2 SWS	4 LP			
SE	Do	16-18	wöch.	P. Lucht

In diesem Seminar werden frühe und aktuelle Ansätze der Feminist Science & Technology Studies anhand eingehender Lektüre aus gewählter Autor\*innen bzw. Werke erarbeitet. Mögliche thematische Schwerpunkte: Ökologie, Digitalisierung und die Untersuchung von sozialer Ungleichheit in den professionellen Fachkulturen in MINT. Es werden sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte einbezogen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende in Masterstudiengängen.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)

#### 51405GS Geschichte der Biologie

2 SWS	4 LP			
VL	Fällt aus!	12-14	wöch.	K. Palm
	Do			

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

#### 530186GS Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	UNI 3, 003 C. Wimbauer

Wer Arbeit auf Erwerbsarbeit beschränkt, verliert – wie die geschlechtersoziologische Arbeitsforschung und u.a. die Social Reproduction Theory hervorhebt – eine ganze Reihe an gesellschaftlich notwendigen, weiblich konnotierten und auch rassifizierten Tätigkeiten der sozialen Reproduktion aus dem Blick. Gleiches gilt für die Funktionen dieser Tätigkeiten für die kapitalistische Vergesellschaftung. Wie im Laufe des Seminars deutlich wird, hat diese Grundannahme feministischer Arbeitsforschung aus den 1970er Jahren bis heute nicht an Brisanz verloren.

In dem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den Grundlagen des Arbeitsbegriffs, was uns u.a. zum Verhältnis von Arbeit und Liebe führen wird. In einem weiteren Schritt stehen Geschlechterverhältnisse und u.a. die doppelte und widersprüchliche Vergesellschaftung der Genusgruppe „Frauen“ im Zentrum. Wir betrachten weiter verschiedene Arbeitsfelder (Hausarbeit, Sorgearbeit, Erwerbsarbeit) und verschiedene gesellschaftliche Ebenen, die für Arbeit relevant sind (Wohlfahrtsstaat, Arbeitsorganisationen, Familie).

Aufbauend auf diesen Grundlagen setzen wir uns mit ausgewählten neueren Arbeitsbegriffen auseinander, in denen das frühe feministische Plädoyer einer Erweiterung des Arbeitsbegriffs aufgegriffen und anhand verschiedener Felder ausgearbeitet wird. Wir diskutieren zum Beispiel die Gefühlsarbeit von Stewardessen, die affektive Arbeit von Hausarbeiterinnen und die ‚body care‘-Arbeit von Leihmüttern oder fassen Gebären als Arbeit. Schließlich diskutieren wir, ob auch z.B. das Gesundheitshandeln von chronisch Erkrankten oder das Normalisierungshandeln von LGBTQ+-Familien als „Arbeit“ gefasst werden kann. Abschließend ziehen wir ein Resümee: Wofür sind diese Arbeitsbegriffe hilfreich? Wo gerät der Arbeitsbegriff aber womöglich an seine Grenzen?

Literatur:

Wimbauer, Christine und Mona Motakef (2020): Prekäre Arbeit, prekäre Liebe. Über Anerkennung und unsichere Lebensverhältnisse. Frankfurt/New York: Campus. [https://www.campus.de/e-books/wissenschaft/soziologie/prekaere\\_arbeit\\_prekaere\\_liebe-16170.html](https://www.campus.de/e-books/wissenschaft/soziologie/prekaere_arbeit_prekaere_liebe-16170.html)

Carstensen, Tanja/Klein, Isabel (2020): Unsichtbare Arbeit: Geschlechtersoziologische Perspektiven auf Verfestigungen und Neuverhandlungen von Ungleichheiten am Beispiel von Digitalisierung, körpernahen Dienstleistungen und der Corona-Pandemie. In: AIS-Studien, 13(2), 61-77. <https://doi.org/10.21241/ssoar.70988>

Duden, Barbara; Gisela Bock (1977): Arbeit aus Liebe – Liebe als Arbeit: zur Entstehung der Hausarbeit im Kapitalismus. In: Frauen und Wissenschaft. Beiträge zur Berliner Sommeruniversität für Frauen Juli 1976, Berlin: S. 118-155.

Krebs, Angelika (2002): Arbeit und Liebe. Die philosophischen Grundlagen sozialer Gerechtigkeit. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Hochschild, Arlie (2006): Das gekaufte Herz. Die Kommerzialisierung der Gefühle. Frankfurt a.M./ New York: Campus.

Teschlade, Julia, Mona Motakef und Christine Wimbauer (2023): Discrimination and normalization as an effortful social practice: An analysis of LGBTQ+ families in Germany. In: Sexualities, Online First. Open Access

Prüfung:

M3 + M5 + M8: PO, MU

### 532875GS Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
1) findet ab 21.10.2024 statt

Ursprungsmythen (Kosmogonien) haben etwas Faszinierendes, mitunter Verstörendes, zuweilen auch Tröstendes. Sie begleiten die Menschheit von Beginn an und kommen in nahezu allen Weltregionen wie in mündlich tradierten religiösen Traditionen in zahlreichen Diversifikationen vor. Doch was unterscheidet die Kosmogonien im transnationalen und interreligiösen Vergleich und was verbindet sie? Welche Vorstellungen vom Kosmos und seiner Ordnung, vom Eigenen und Fremden, von Geschlechtlichkeit und sozialem Miteinander, von Natur- und Kulturverhältnissen wurden mit ihnen je entworfen? Und was können wir heute (noch) damit anfangen? Inwiefern ordnen sich die uns bekannteren monotheistischen Ursprungserzählungen hier ein – sind sie etwa besonders gewaltsam, wie Jan Assmann meint, weil es in ihnen nur einen einzigen Gott geben darf, die nicht in der Schöpfung, sondern außerhalb der Schöpfung existiert? Welche Geschlechtervorstellungen verknüpften sich mit der berühmten Paradieserzählung von Adam und Eva und wirken bis heute nach? Welche Ursprungsmythen gingen in Kolonialismus und Nationenbildungsprozesse und deren (gewaltsame) Homogenisierungsprozesse ein und befeuerten okkulte Phantasmen vom „Dritten Reich“? Lassen sich Logos und Mythos als klare Gegensätze verstehen oder finden sich auch kosmogonische Elemente auch in naturwissenschaftlichen Narrationen (etwa vom „Urknall“) wieder? Und welche theoretischen Einsätze führten schließlich im 20. Jahrhundert zur radikalen Infragestellung von Ursprungsmythen? Im Seminar werden wir gemeinsam eine Auswahl aus diesem breiten Spektrum von Fragestellungen treffen und uns einen ersten Zugang zum faszinierenden Thema der Ursprungsmythen und ihrer theoretischen Reflexion erarbeiten.

Prüfung:  
M3, M5, M8: HA + MU ab 13.2.

### 54645GS Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern

2 SWS 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) A. Geimer  
1) findet am 15.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*

## MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)

### 532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt

2 SWS 4 LP  
VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

### 53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
1) findet ab 18.10.2024 statt ; Es finden Termine statt am: 18.10., 01.11., 13.12., 10.01., 24.01.  
2) findet am 22.11.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 14.02.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*

### 53930GS Solidarität und Demokratie

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. S. Hark

In der vierten LV zu Begriffen, Konzepten und Praxen der Solidarität steht das Verhältnis von Solidarität und Demokratie im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Vielfachkrisen, die das gesellschaftliche Zusammenleben dramatisch verändern und die ethische und soziale Substanz der Demokratien auslaugen, untersuchen wir das Bedingungsgefüge von Solidarität und Demokratie. Die These ist: Demokratie ist nicht ohne Solidarität und Solidarität nicht ohne Demokratie.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

**9610287GS Zentrale Frauenfiguren in der sunnitischen sowie schiitischen Tradition / Central female figures in the Sunni and Shiite tradition (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) T. Isik  
1) findet ab 22.10.2024 statt

**MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inklusive MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

**MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)**

**51065GS Cavendish und Materialismus in der Frühen Neuzeit (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. L. deLire  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**5210061GS Frauenlieder**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. A. Kraß

In diesem SE lesen wir Liebeslieder des französischen und deutschen Mittelalters, die von Frauen oder in der Rolle von Frauen gedichtet wurden. Wir fragen nach den Geschlechterrollen und Liebeskonzepten, die in diesen Liedern entworfen werden. Arbeitsnachweis: Erstellung eines Dossiers und eines Protokolls

Literatur:

Frauenlieder des Mittelalters. Hg. von Ingrid Kasten. Stuttgart 1990 (Reclam).

Prüfung:

M4 + M8: HA

**5210074GS Manege frei! Zirkus, Sideshow und Varieté in der Kinder- und Jugendliteratur**

4 SWS 8 LP  
SE Di 08-12 wöch. J. Benner

Das SE fokussiert verschiedene Spielarten zirkensischer Attraktionen in unterschiedlichen Kinder- und Jugendmedien. Beispielsweise geht es um Abweichungs- und Sensationsnarrative, raumtheoretische Fragestellungen sowie die Selbst- und Fremdszenierung von Artist:innen als Freaks und Monster. Angeschritten werden auch Aspekte von Tierethik und Rassismus. In den Blick genommen werden also die bekannten „Menschen – Tiere – Attraktionen!“

Die Arbeitsleistung besteht aus einem theoriegeleiteten Inputreferat, das von selbsterstellten bzw. selbst zusammengestellten schriftlichen oder audiovisuellen Materialien begleitet werden soll.

Literatur:

Gelesen werden: Tony Schumachers „Cirkuskinder“, Erin Morgensterns „Der Nachtzirkus“ sowie diverse Bilderbücher. Bitte beachten Sie, dass auch Texte in Fraktur gelesen werden müssen! Zudem werden voraussichtlich Filme analysiert.

Organisatorisches:

Mit dem Besuch dieser 4stündigen Veranstaltung wird das gesamte Modul 4 mit MAP abgeschlossen.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

**5210075GS Künstlerinnen und Literatinnen schreiben über Kunst: Ideen, Theorien, Reflexionen und eine literarische Ausdrucksform in der Vormoderne**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Stoltz  
1) findet ab 21.10.2024 statt

Das SE beschäftigt sich mit prominenten Künstlerinnen und Literatinnen im deutschsprachigen Raum, die sich in Briefen, Tagebüchern oder publizierten Texten mit der bildenden Kunst beschäftigt haben. Im Fokus stehen etwa die „Blumenbücher“ und „Insektenbücher“ der Kupferstecherin Maria Sibylla Merjan (1647-1717), die Briefe von Angelika Kaufmann (1741-1807), oder das Buch der Kunstjournalistin Helmina von Chezy (1783-1856) „Leben und Kunst in Paris seit Napoleon“. Das Hauptanliegen dieses Seminars ist, die Frauenpersönlichkeiten als aktive Akteurinnen der künstlerischen Kreise ihrer Zeit zu begreifen, und ihre Texte zur Kunst als besondere Ausdrucksformen zu erfassen, die in ihren Text und Bild Relationen und in ihrem Sprachformen teilweise jenseits der literarischen Kanons der Frühen Neuzeit und der Vormoderne stehen. Nach einer eingehenden Vorbereitung im Seminar und darauffolgend in selbständiger Arbeit und anschließend im Plenum, werden die Biografien und Textauschnitte der Künstlerinnen und Literatinnen behandelt.

Literatur:

Zur Einführung werden folgende Titel empfohlen: Merkel, Kerstin u. Wunder, Heide, Deutsche Frauen der Frühen Neuzeit: Dichterinnen, Malerinnen, Mäzeninnen Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000; Dyballa, Katrin et al. (Hrsg.), Geniale Frauen: Künstlerinnen und ihre Weggefährten (Ausst.Kat., : Bucerius Kunst Forum et al., 2023/2024, München: Hirmer, 2023.

Organisatorisches:

Die von Studierenden erwartete Arbeitsleitung: aktive Teilnahme in der Form eines mündlichen Beitrags/Referats. Diejenigen, die das SE mit einer Hausarbeit abschließen, beachten bitte den vorgezogenen Abgabetermin: 15.03.25

Prüfung:

M4 + M8: HA (Abgabetermin: 15.03.25)

### 5230080GS Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)		S. Freifrau von Schnurbein

1) findet ab 21.10.2024 statt

Das experimentell und kollaborativ angelegte Seminar will zwei offene Fragen erkunden: Haben literarische Texte aus Skandinavien etwas beizutragen zur Bedeutung des Alterns queerer Menschen? Und können literarische Texte über das Alter(n) queer gelesen werden? Anders formuliert: Wie altern queere Menschen? Wie queer ist Altern? Und was hat Literatur dazu zu sagen?

In der ersten Seminarphase lesen wir Grundlagentexte zu Altern in Literatur, zu Queerness und Alter, sowie zu queer temporalities und queer readings.

Anschließend bereiten die Teilnehmenden einzeln oder in Gruppen exemplarische Literaturanalysen auf Grundlage einschlägiger Forschungsliteratur vor, die sie im letzten Semesterdrittel präsentieren.

Dabei können wir uns, je nach Interessenlage der Teilnehmenden, auf queere Lesarten älterer Texte beispielsweise von Hans Christian Andersen, Fredrika Bremer, Selma Lagerlöf, Knut Hamsun oder Karen Blixen/Isak Dinesen konzentrieren, als auch neuere und neueste skandinavische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts untersuchen.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA, MU

### 5250065GS Afterhour: The Night as a Cultural Concept (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		A. Potjans

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 5250077GS (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

2 SWS	4(+4) LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl. (2)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani

1) findet ab 21.10.2024 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) findet ab 21.10.2024 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 5250080GS Literature of Catastrophe (englisch)

2 SWS	4(+4) LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)		A. Enderwitz
	Di	12-14	14tgl. (2)		A. Enderwitz

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) Lektürekurs (1 SWS; 4LP)

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 532877GS KINIMA. Bild und Bewegung

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		B. Kuster

Das Schicksal des Bildes, das Schicksal des Windes  
Des Menschen, das Schicksal eines Atemzuges,  
Eines Gefühls, einer Sache – das ist dort, wohin der Wind geht.  
Es ist ein schwerwiegender Akt,  
Den Menschen in Bewegung zu zeigen,  
Und man darf sich dabei nicht irren.  
Djibril Diop Mambéty, 1991 in der *Revue Noire*

Wie kommt die Bewegung ins Bild bzw. wie wurde sie herausgehalten oder gar angehalten? Was ist der Unterschied zwischen sich bewegen und es bewegen? Wohin verschwinden Intervalle? Wie interagieren Repräsentationen und Destabilisierungen? Wie lässt sich Bewegung darstellen oder aus einem Bild herauslesen? Inwiefern verbindet sich exzessive Bewegung mit vergeschlechtlicher und rassisierter Kategorisierung?

In diesem Seminar widmen wir uns philosophischen und kulturtheoretischen Konzeptionen von Bewegung und verknüpfen sie mit Fragen filmischer Ästhetik. Die Fülle der Bewegungen ist immer überbordend, die zweifache Bedeutung des Verbs „bewegen“ jedoch signifikant: Was bewegt, affiziert und drängt zu Aktionen und Transformationen. Diese sind wiederum entscheidend für physische und soziale Bewegungen als un/disziplinierte und un/kontrollierte Routinen oder Gesten im Verhältnis zu *stasis* oder Staat.

Uns interessieren vor allem Bewegungsformen der modernen Cineastik, etwa wie mit dem Blitz und der Elektrik die Technik ins Bild einbricht oder im Kino der Wind für die Kontingenz der Bewegung zu stehen kam. Es interessieren aber auch ganz aktuelle Operationen am und mit dem Bewegtbild, denen vorgehalten wird, sie hätten ihm seine Bildhaftigkeit längst ausgetrieben.

Wir wollen Lektüerverbindungen herstellen von Lukrez über H. Bergson, G. Deleuze, J. Epstein, T. Nail, B. Waldenfels bis B. Massumi sowie P. Virilio, L. Mulvey, H. Kotef, J. Parikka und hin zu L. Marks. Und wir rahmen das Seminar mit zwei Filmen von Joris Ivens: Zum einen „Der Mistral“ von 1966 (33') und zum zweiten „Eine Geschichte über den Wind“ von 1988 (77').

Prüfung:

M4 + M8: HA

## **60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten**

2 SWS

4 LP

SE

Mi

14-16

wöch.

R. Kade

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/enrol/index.php?id=128480>

In diesem interdisziplinären Hauptseminar wollen wir uns einem innerhalb der historisch-kritischen Forschung antiker Texte marginalisierten und selten behandelten Thema widmen. In Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Diskursen der Queer, Trans, Gender und Sexuality Studies werden wir eine komplexe Hermeneutik entwickeln, die es uns erlauben soll, altägyptische Texte hinsichtlich der Kategorien der Erotik, Sexualität und Gender zu untersuchen.

Dabei soll weder eine apologetische Strategie entworfen werden, die die Texte zu „retten“ versucht, noch kann es darum gehen, vermeintlich „unsichtbare“ Stimmen sicht- und hörbar werden zu lassen. Einer solchen Hermeneutik des Verlusts setzen wir die Arbeit an den Uneindeutigkeiten der Texte entgegen. Dieser Ansatz – in Rekurs auf neuere Arbeiten zu queerer Historiographie – wird sowohl das Historische als auch das Kritische der historisch-kritischen Exegese neu ausloten. Daraus kann im Folgenden ein methodisches Fundament für eine kritische Lesart in der Ägyptologie gewonnen werden. Das Seminar wendet sich damit gegen die klischee-behaftete und diskriminierende Vereinnahmung der altägyptischen Religion in und außerhalb der Fachgeschichte.

Erzählungen vom Anfang und vom Ende, antike Geschichtsschreibung, kultische Texte und Weisheitstexte – sie alle partizipieren an Diskursen, die die menschlichen Grundkoordinaten zu verstehen versuchen und sie dabei grundlegend mit hervorbringen. Erotik, Sexualität und Geschlecht zählen zu diesen Grundkoordinaten; ihnen gebührt innerhalb der Ägyptologie eine gesteigerte Aufmerksamkeit.

Organisatorisches:

Die inhaltliche Ausgestaltung der Lehrveranstaltung wurde gemeinsam mit Yannik Ehmer durchgeführt. Das Seminar bezieht den Blick auf die altorientalische Welt außerhalb Ägyptens ein und steht allen Interessierten offen.

**Bitte melden Sie sich vorab im Moodle-Kurs an (Passwort: „Sachmet“)**

Prüfung:

M4 + M6 + M8: HA, MU und PO

## **60317GS Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters**

2 SWS

4 LP

SE

Mi

16-18

wöch.

M. Wulff

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=128529>

In der Antike gab es eine Vielzahl schreibender Frauen, ihre Werke werden aber wenig rezipiert. Viele Schriften sind nicht erhalten und ihre Verfasserinnen sind nur durch die Erwähnung bei anderen Autoren, z.B. als Briefpartnerinnen, bekannt. Dabei erfreuten sich ihre Werke in der Antike und im Mittelalter häufig einer großen Leserschaft und zeugen nicht zuletzt von der sozialen und räumlichen Mobilität ihrer Verfasserinnen. Der Kurs wird einen Blick auf die Werke einiger ausgewählter Autorinnen werfen: Perpetuas in der Haft verfasster autobiographischer Lebensbericht, Faltonia Betitia Probas epische Dichtung, Egerias Reisebericht aus Jerusalem und schließlich Baudonivias Vita der Äbtissin Radegund, die unter anderem mit dem Ziel geschrieben wurde, die Vita Radegundis des Bischofs Venantius Fortunatus zu korrigieren. Begleitet wird die Lektüre der Quellen durch Einblicke in moderne Auseinandersetzungen mit weiblichem Schreiben. Lassen sich diese für die Untersuchung antiker Quellen fruchtbar machen?

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit der Übung des Übersetzens lateinischer Quellen, kann aber auch ohne Lateinkenntnisse belegt werden.

Das Passwort für den moodle-Kurs lautet „Felicitas“.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

## **MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)

**530186GS Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. UNI 3, 003 C. Wimbauer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**532875GS Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer  
1) findet am 06.12.2024 statt  
2) findet am 13.12.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 10.01.2025 statt  
5) findet am 17.01.2025 statt  
6) findet am 24.01.2025 statt  
7) findet am 31.01.2025 statt  
8) findet am 07.02.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**53951GS Alter und Neuer Materialismus im Feminismus**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
1) findet ab 23.10.2024 statt

Die Krisenerfahrungen der vergangenen Jahre -- Finanzkrise, ökologische Krise, Krise der Sozialen Reproduktion -- haben die Frage nach der inneren Logik des Kapitalismus erneut in den wissenschaftlichen Fokus gerückt. Dabei werden "alte" marxistische Debattenstränge wieder aufgenommen und auf ihre analytische Tauglichkeit für aktuelle Problemstellungen überprüft. "Neue" Begriffe und Konzepte einer materialistischen Analyse versuchen dabei, die Erkenntnisse postmoderner Ansätze mit (neo-)marxistischen Ansätzen produktiv zu verknüpfen. Das gesellschaftliche Naturverhältnis rückt hier wieder in die feministische Aufmerksamkeit und verhilft öko- und queerfeministischen Perspektiven zu neuen Einsichten. Im Seminar werden wir zunächst die frühe Auseinandersetzung des Feminismus mit der marxistischen Analyse nachvollziehen und konzeptionelle Unterschiede herausarbeiten. Darauf aufbauend erarbeiten wir aktuelle Debatten des Material Feminism bzw. Feminist New Materialisms.

### Literatur:

Alaimo, Stacy/Hekman, Susan (eds)(2008): Material Feminisms. Bloomington/Indianapolis: Indiana Univ. Press.  
Hennessy, Rosemary/Ingraham, Chrys (eds)(1997): Materialist Feminism. A Reader in Class, Difference, and Women's Lives. London/New York. Routledge.  
Mortimer-Sandilands, Catriona/Erickson, Bruce (eds)(2010): Queer Ecologies. Sex, Nature, Politics, Desire. Bloomington/Indianapolis: Indiana Univ. Press.  
Sargent, Lydia (ed)(1981): Women and Revolution. A Discussion of the Unhappy Marriage of Marxism and Feminism. Boston: South End Press.  
Sturgeon, Noël (1997): Ecofeminist Natures. Race, Gender, Feminist Theory and Political Action. London/New York, Routledge.

### Organisatorisches:

Anmeldung: persönliches Erscheinen zur ersten Sitzung

### Prüfung:

M5 + M8: HA

**54044GS Schule und Arbeit, Arbeit und Zukunft**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. A. Carnap  
SE Di 08-10 wöch. A. Carnap

Das Einnehmen einer produktiven, pflichtbewussten Arbeitshaltung, die Entwicklung von Leistungsbereitschaft, das Werden zum "Berufsmenschen" (Weber z.n. Wenzl) gehört sowohl zum offiziellen wie "hidden curriculum" der (Grund-)Schule (Jackson, Hackl). Im Seminar werden historische Entwicklungen in den Blick genommen, die unsere heutigen Vorstellungen von (Haus-) Arbeit, Fleiß und Leistung prägen, und diese mit aktuellen Positionen, etwa zu gesellschaftlicher Ungleichheit/Klassismus, Künstlicher Intelligenz/Digitalisierung und Nachhaltigkeit/Sorge, in Verbindung gebracht. Welche Transformationspotentiale, aber auch Tradierungsnotwendigkeiten ergeben sich daraus für die Schule oder für Sie, als (akademisch-gebildete) Zukunftsgestalter\*innen, Projektmitarbeiter\*innen oder/und -leiter\*innen? In sogenannten "Krisenexperimenten" (Garfinkel) sollen mögliche Alternativen, z.B. kollaborative, KI-gestützte oder/und nachhaltige Arbeitshaltungen, ausprobiert und diskutiert werden.

Prüfung:  
M5, M6, M8: HA

### 60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	H. Simojoki

Wer das plurale Feld gelebter Religion in der Gegenwart oder kirchliche Handlungskontexte in der Perspektive von Gender in den Blick nimmt, bekommt Aufbrüche und Umbrüche zu sehen, aber auch Widerstände und Widersprüche. In dem Seminar wird Gender daher als praktisch-theologische Herausforderung begriffen. Im Fokus steht die Frage, wie sich „doing gender“ in der alltäglichen Religionspraxis im Kontext von Kirche, Schule und Gesellschaft vollzieht. Vor diesem Hintergrund versuchen wir gemeinsam, für ausgewählte Handlungsfelder – religiöse Bildung, Seelsorge, Gottesdienst sowie Kirchen- und Gemeindeentwicklung – Konturen einer gendersensiblen Praktischen Theologie zu entwickeln. Nach Möglichkeit sollen Potenziale dazu auch in Berlin als Stadt der Vielfalt aufgespürt werden.

Literatur:  
Heimbach-Steins, M., Könemann, J. & Heimbach-Steins, M. (2021). Gender (Studies) in der Theologie. Begründungen und Perspektiven. Münster: Aschendorff.  
Nierop, J. (2022). Geschlecht und Kirche. Praktische Theologie und Genderforschung. Stuttgart: Kohlhammer.

Organisatorisches:  
**Anmeldung bitte an das Sekretariat [sekretariat-religionspaedagogik@hu-berlin.de](mailto:sekretariat-religionspaedagogik@hu-berlin.de) UND an Prof. Henrik Simojoki [henrik.simojoki@hu-berlin.de](mailto:henrik.simojoki@hu-berlin.de)**

Prüfung:  
M5 + M6 + M8: MU

## MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)

#### 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS	4 LP			
VL	Mo	10-12	wöch.	S. Baer

*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

#### 10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS	4+4 LP			
SE	Di	18-20	wöch.	S. Baer

Wie werden Grundrechte auch als Menschenrechte konkret durchgesetzt? Wie funktioniert das vor Gericht – und wie in der Beratung, der Lobbyarbeit von Verbänden, in internationalen Organisationen, in der Politik?

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte – HCLMR - bietet die einzigartige Chance, über ein Jahr hinweg im Team, interdisziplinär und in Kooperation mit Praxis zu lernen und zu arbeiten. Die HCLMR verbindet also Studium und praktische Arbeit und vermittelt Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können. Sie kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen und profitiert von den Erfahrungen zahlreicher Expert\*innen.

Die HCLMR läuft je Zyklus über 1 Jahr – im Winter der Grundlagenkurs, in der vorlesungsfreien Zeit das Praktikum bei einem Kooperationspartner, und im Sommer das Kolloquium zur Begleitung der Projekte der Kooperation. Die Teilnehmenden erarbeiten Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen, Kurzfilme o.ä. – die veröffentlicht und auf der Abschlussfeier präsentiert werden. Es gibt ein Abschlusszertifikat.

Der Grundkurs beinhaltet: Einführung zu Rechtsgrundlagen, Praxisfeldern und Fertigkeiten; Gespräch mit Expert\*innen; Arbeit im Team; Vorbereitung auf das Praktikum.

Für Gender Studies: Modul 6 "Interventionen" bzw. "Aufbau Interventionen" je 4 LP + 4 LP Praktikum + Abschlussarbeit (MAP) = Zertifikat

**Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement – echtes Interesse ist essentiell! Aufgrund der Praktika ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage von Bewerbungen ausgesucht. Bewerbt Euch jetzt! Dazu mehr à <http://baer.rewi.hu-berlin.de/humboldt-law-clinic>**

Organisatorisches:  
Mit dieser Veranstaltung wird das gesamte Modul abgeschlossen (Option Vertiefung).

Prüfung:  
M6 + M8: Portfolio

**53734GS Dwelling Together: Urban Housing, Neighborliness and Multilocal Homemaking (englisch)**  
 2 SWS 8 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) N. Schneider  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 1) findet am 06.12.2024 statt  
 2) findet am 13.12.2024 statt  
 3) findet am 20.12.2024 statt  
 4) findet am 10.01.2025 statt  
 5) findet am 17.01.2025 statt  
 6) findet am 24.01.2025 statt  
 7) findet am 31.01.2025 statt  
 8) findet am 07.02.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
 2 SWS 4 LP S. Spintig  
 PL  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 27

**54044GS Schule und Arbeit, Arbeit und Zukunft**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. A. Carnap  
 SE Di 08-10 wöch. A. Carnap  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 41

**60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. R. Kade  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 40

**60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. H. Simojoki  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 42

**FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 16:15-18:30 14tgl. (1) M. Erlemann  
 1) findet ab 28.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)**

**TU858GS Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC**  
 2 SWS  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) N. Bayirti  
 10-16 Block+Sa (2) N. Bayirti  
 10-16 Block+Sa (3) N. Bayirti  
 1) findet am 25.10.2024 statt  
 2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt  
 3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 28

## TU859GS Fix the Institution

2 SWS  
SE

Di

10-12

wöch.

A. Oloff

Die moderne Forschungsuniversität ist als sozial geschlossener Ort bürgerlicher weißer Männlichkeit entstanden. Spuren dieser Exklusivität finden sich an Universitäten bis heute; Gleichstellungs- und neuerdings auch Diversitätspolitik sollen Universitäten weniger exklusiv machen. Im SE, das im Kontext des Forschungsvorhabens Fix the Institution, not the Excluded! seit dem WiSe 2023/24 angeboten wird, werden wir uns in diesem Semester mit hochschulischen Diversitätskonzepten befassen und untersuchen, welche Problemdefinitionen, Zielstellungen sowie Verständnisweisen von Diversität in Konzepten, Leitbildern und Strategiepapieren zu Grunde gelegt werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Hark/Hofbauer: Die ungleiche Universität. Diversität, Exzellenz und Anti-Diskriminierung (2023)

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## TU967GS History – Herstory – Our Stories?

2 SWS  
SE

4 LP

M. Raboldt

Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem feministischen Archiv FFBIZ

Dieses Blockseminar findet im und mit dem feministischen Archiv FFBIZ statt und richtet sich vorrangig an geschlechtertheoretisch und historisch interessierte Masterstudierende. Nach einem gemeinsamen Auftakt im Archiv und einer Einführung durch die Mitarbeitenden wählen die Studierenden in Gruppen eigene Themen und

Fragestellungen, mit denen sie sich in den folgenden Wochen selbstständig durch das Archiv wühlen. Mögliche Themenschwerpunkte erstrecken sich über das gesamte 20. Jahrhundert (mit Schwerpunkt ab 1968) und anhand von Zeitschriften, Dokumentationen, Flugblättern u.ä. könnte z.B. mit Dokumenten einer Kommunistin und Lesbe, einer Fotosammlung, die queeres Leben in Ost-Berlin dokumentiert, oder mit Materialien von jüdischen, Schwarzen und migrantischen Feministinnen gearbeitet werden. Einen Einblick in die Themenvielfalt bekommt ihr auf der Webseite des Archivs – [www.ffbiz.de](http://www.ffbiz.de). Außerdem besteht die Möglichkeit, Bildungsmaterialien für den Berliner Queer History Month zu erstellen.

Alle Ergebnisse werden am Ende des Semesters präsentiert. In diesem Seminar können nur „große Leistungen“ erbracht werden. Die Recherchezeiten im Archiv werden hauptsächlich freitags sein.

**Feste Termine, zu denen alle kommen sollten:**

18.10., 10-15h Einführung und Recherchegruppen finden (im FFBIZ)

25.10./1.11./8.11. Gruppenarbeiten im Archiv

15.11., 10-16h Zwischenberichte und Textbesprechungen (an der TU)

Freitags: weitere selbstständige Arbeit im Archiv

7.2., 10-16h Ergebnispräsentationen (an der TU oder im Archiv)

Dazwischen: ggf. weitere Zwischenbesprechungen

**Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 15 begrenzt ist, meldet euch bitte (so früh wie möglich) per E-Mail mit einem kurzen Text zu eurem fachlichen Hintergrund und eurer Motivation zum Seminar an ([raboldt@tu-berlin.de](mailto:raboldt@tu-berlin.de))**

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

### MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)

## 51497GS Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter\* Geschichte und aktuelle Aspekte

2 SWS  
PSE

4 LP

Fällt aus!  
Mi

16-18

wöch.

K. Palm

2018 hat der Deutsche Bundestag eine Änderung des Personenstandsgesetzes beschlossen, die es Menschen mit "DSD" (differences of sex development) ermöglicht, im Geburtenregister unter der Kategorie "divers" eingetragen zu werden. Dieser Entscheidung geht eine lange Geschichte der Aushandlungen über geschlechtlich uneindeutige Körper voraus, die inzwischen in einer Fülle historischer Studien bearbeitet wurde. Als initial gilt Foucaults Herausgabe der Biographie von Herculine Barbin, die die autobiographischen Aufzeichnungen eines Hermaphroditen aus dem 19. Jh. zum Anlass nimmt für eine Historisierung der Geschlechtsbestimmung (sex). An seine machtsensible Diagnose, dass biomedizinische und juristische Instanzen über die Verankerung des ‚wahren‘ Geschlechts im Körper im 19. Jh. maßgeblich an der Regulation der Geschlechterordnung und Herausbildung des abendländischen Sexualdispositivs teilhatten, haben sich seitdem zahlreiche Studien aus unterschiedlichen Fachperspektiven angeschlossen. Diese Geschichte des Inter\*-Phänomens wird mit unterschiedlichen zeitlichen und theoretischen Schwerpunktsetzungen und Kontextbezüge erzählt als ein mehrphasiges Schwanken zwischen einer

Integration von Inter\* Personen in das jeweilige Geschlechtersystem bzw. einem Ausschluss daraus. Viele Studien beschreiben außerdem die seit den 1990er Jahren einsetzende "Intersex-aktivistischen Wende" (Chase 2006), an der sie sich häufig selbst normativ mit der Skandalisierung der medizinischen Praxis einer invasiven Vereindeutigung nicht binärer Geschlechtskörper, der Problematisierung des Personenstandsrechts und einer intensivierten Dokumentation der Situation Betroffener beteiligten.

Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einfuhrung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, für das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres einsemestrigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (WS 22/23) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchfuhung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

### 53971GS **Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit**

2 SWS	4 LP				
PSE	Mi	12-14	wöch.	MO 40, 312	B. Binder

Das Projektseminar bietet mit Politik, sozialer Gerechtigkeit, Geschlecht und Sexualität einen Rahmen für eigenständiges empirisches Arbeiten, vorzugsweise im Modus ethnographischen oder historisch-rekonstruktiven Forschens. Im Zentrum sollen lokale politische Auseinandersetzung und sozialer Kämpfe im Bereich von Geschlecht und Sexualität stehen. Gefragt wird nach der Rolle von Recht, nach politischen Strategien und Formen der Solidarität und Bündnispolitiken.

Ziel ist es, im Wintersemester vor dem Hintergrund theoretischer Debatten und vorliegender Forschungen in Gruppen eigene Fragestellungen zu entwickeln und empirische Zugänge und analytische Perspektiven für deren Bearbeitung zu konzipieren. Dabei werden auch erste explorative Erkundungen durchgeführt bzw. Forschungsmaterialien gesammelt. Im Zentrum steht das eigenständige Arbeiten, möglichst in einer Kleingruppe, das durch Plenumsdiskussionen und Feedbackrunden begleitet wird. Am Ende des Wintersemesters sollte ein Exposé für die Forschung stehen.

Im Sommersemester 2025 wird das Projektseminar fortgeführt, die geplante Forschung umgesetzt und am Ende in geeigneter Weise präsentiert. Die Form der Präsentation ist offen und wird im Verlauf des Seminars gemeinsam entwickelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft in beiden Semestern aktiv mitzuarbeiten. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 20 begrenzt – die Bereitschaft, sich auf empirisches Arbeiten auch jenseits der eigenen Bubble einzulassen, wird erwartet.

#### Literatur:

Literaturhinweise: Breidenstein, Georg et al. (2014): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UTB, UVK; Dave, Naisargi N. (2012): Queer activism in India: a story in the anthropology of ethics. Durham [u.a.]: Duke UP; Binder, Beate (2014): Troubeling policies. Gender- und queertheoretische Interventionen in die Anthropology of Policy, in: Jens Adam, Asta Vonderau (Hg.): Formationen des Politischen. Anthropologie politischer Felder. Bielefeld: transcript, 363-386

### 54502GS **Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung**

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	16-20	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Windheuser

Das forschungsorientierte Seminar ist in der Frauen- und Geschlechterforschung als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin verortet und schließt an wissens- und erkenntnistheoretische Voraussetzungen für feministische/geschlechtertheoretisch fundierte Forschung aus Modul 2 an. Den Ausgangspunkt bildet die Herausforderung, wie der Zusammenhang von Generation und Geschlecht unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen in Geschichte und Gegenwart untersucht werden kann. Die Auseinandersetzung um feministische Wissenschaftstheorie und um der Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft angemessene Methoden aufgreifend, wird in studentischen Forschungsprojekten kollektiv mit Archivmaterialien und anhand von Oral-History-Interviews der Frage nach der Institutionalisierung des Themas Geschlecht in (schulischen und universitären) Lehr- und Forschungskontexten nachgegangen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die studentischen Forschungsarbeiten im Bereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität bzw. in der Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung durch gemeinsame Lektüre und Diskussion begleitet. Dabei werden theoretische, methodische und historische Kenntnisse entlang der studentischen Forschungsvorhaben vertieft. Insbesondere werden Fragen der Konzeption, Forschungsprämissen, Verfahren zum Erkenntnisgewinn und (Teil-)Ergebnisse der Forschung kollektiv reflektiert. Einzelne Termine finden in Form öffentlicher Vorträge statt. Weitere Informationen dazu werden auf der Homepage des Arbeitsbereichs bekannt gegeben.

#### Organisatorisches:

**Es handelt sich hier um ein einsemestriges Projektstudium, mit dem das gesamte Modul 7 abgegolten wird.**

#### Prüfung:

HA

### **PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)**

#### 53970GS **Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum|Kritik**

2 SWS	4+4 LP				
PSE	Mo	14-16	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Do	14-16	wöch. (2)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

1) findet ab 21.10.2024 statt ; Teil 2 - Auswertung  
2) findet ab 24.10.2024 statt ; Teil 2

Inhalt der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung ist das Erlernen und Ausprobieren qualitativer Methoden. Diese Methoden brauchen Sie, wenn Sie beispielsweise eine Masterarbeit zu einem Thema schreiben möchten, bei dem Interviews und Beobachtungen nötig sind. Empirisches Arbeiten bedeutet, Realsituationen zu analysieren und auf ihre Bedeutung hin zu befragen. Der Untersuchungsrahmen ergibt sich aus Ereignissen oder Erfahrungen, bei denen Gender als Analysekategorie, sowohl als Struktur- als auch als Prozesskategorie, zum Verstehen und Deuten hilfreich ist.

In diesem Projekt geht es schwerpunktmäßig um Kleidung und ihren Konsum. Kleidung und Mode lassen sich entlang der textilen Wertschöpfungskette von Produktion, Vermarktung, Konsum und Entsorgung analysieren. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung stellt sich die Frage, inwiefern Gender Kauf- und Konsumentscheidungen beeinflusst. Kleidung und Mode stehen in diesem Forschungsprojekt im Fokus.

Die Forschungswerkstatt ist ein zeit- und arbeitsintensives Projekt, bei dem forschendes Lernen praktisch wird. Wenn Sie eine empirisch angelegte Masterarbeit schreiben möchten, dann könnten Sie in der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung schon erste Überlegungen für die Abschlussarbeit entwickeln.

Die Forschungswerkstatt ist auf zwei Semester angelegt. Im Sommersemester wird das Thema methodisch entwickelt, idealerweise finden sich Kleingruppen von 2-3 Personen, die ein gemeinsames Unterthema erarbeiten. Die Datenerhebung findet erfahrungsgemäß in der Semesterpause statt. Die Analyse und Interpretation der Daten erfolgt im Wintersemester. Das erste Semester wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, das zweite mit einem Endbericht.

Organisatorisches:

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Anmeldung: persönliches Erscheinen zur ersten Sitzung

**Module + MAP:** Mit dieser Veranstaltung werden über zwei Semester sowohl M7 (Projektstudium) und M9 (Erweiterung Projektstudium) abgegolten. Die Prüfungsleistung wird für beide Module im WiSe 2024/25 erbracht.

Prüfung:

M7 + M9: HA

### 54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung

4 SWS 4+4 LP  
PSE Di 16-20 wöch. DOR 24, 1.308 J. Windheuser  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 45*

## MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung können nur in einem Modul angerechnet werden.

### MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)

#### 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)

2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

#### 10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS 4+4 LP  
SE Di 18-20 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 42*

#### 51065GS Cavendish und Materialismus in der Frühen Neuzeit (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. L. deLire  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

#### 51405GS Geschichte der Biologie

2 SWS 4 LP  
VL **Fällt aus!** 12-14 wöch. K. Palm  
Do  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

#### 5210061GS Frauenlieder

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. A. Kraß  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*

#### 5210074GS Manege frei! Zirkus, Sideshow und Varieté in der Kinder- und Jugendliteratur

4 SWS 8 LP  
SE Di 08-12 wöch. J. Benner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*

- 5210075GS Künstlerinnen und Literatinnen schreiben über Kunst: Ideen, Theorien, Reflexionen und eine literarische Ausdrucksform in der Vormoderne**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Stoltz  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*
- 5230080GS Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) S. Freifrau von Schnurbein  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*
- 5250065GS Afterhour: The Night as a Cultural Concept (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. A. Potjans  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 5250077GS (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)**  
 2 SWS 4(+4) LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi  
 Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.308 Yekani  
 E. Haschemi  
 Yekani  
 1) findet ab 21.10.2024 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)  
 2) findet ab 21.10.2024 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 5250080GS Literature of Catastrophe (englisch)**  
 2 SWS 4(+4) LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) A. Enderwitz  
 Di 12-14 14tgl. (2) A. Enderwitz  
 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)  
 2) Lektürekurs (1 SWS; 4LP)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 530186GS Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. UNI 3, 003 C. Wimbauer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*
- 532875GS Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*
- 532877GS KINIMA. Bild und Bewegung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. B. Kuster  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*
- 53722GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) S. Gehrman,  
 N. Schneider  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*

**53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) P. Moji  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

**53913GS Globale Wasserpolitik - Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 34

**53921GS Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 35

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 1) findet am 06.12.2024 statt  
 2) findet am 13.12.2024 statt  
 3) findet am 20.12.2024 statt  
 4) findet am 10.01.2025 statt  
 5) findet am 17.01.2025 statt  
 6) findet am 24.01.2025 statt  
 7) findet am 31.01.2025 statt  
 8) findet am 07.02.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53951GS Alter und Neuer Materialismus im Feminismus**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 1) findet ab 23.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 41

**53 981 Antisemitismus und Geschlecht: Perspektiven und Leerstellen in der Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 16-18 Einzel (1) DOR 24, 1.308 V. Beckmann, J. Husmann  
 10-18 Block+Sa (2) DOR 24, 1.308 V. Beckmann, J. Husmann  
 1) findet am 29.11.2024 statt  
 2) findet vom 31.01.2025 bis 01.02.2025 statt

Der 7. Oktober 2023 ist eine Zäsur. Es ist das schlimmste Massaker an Jüd:innen nach 1945 und eines der schwersten Verbrechen sexueller Gewalt in der Gegenwart. Darauf folgte ein erstaunliches Schweigen in feministischen Kontexten. Woran liegt das? Wieso wurden die Taten der Terrororganisation Hamas in feministischen und queeren Kreisen bisher eher marginal thematisiert oder z.T. gar verharmlost, legitimiert oder geleugnet?

Ausgehend von diesen politischen Ereignissen lenkt das Seminar den Blick auf historische und theoretische Ansätze zu Antisemitismus und Geschlecht in der Geschlechterforschung. Der Blick in diese (Wissens)Geschichte zeigt, dass es eine lange Tradition der Befassung mit Antisemitismus und Geschlecht gibt, die maßgeblich zur herrschafts- und rassismuskritischen Analyse von geschlechtsspezifischen Stereotypen, Feindbildern und Ausgrenzungsmechanismen beigetragen hat. Zugleich tun sich mit Blick auf aktuelle hegemoniekritische Paradigmen wie jene der Intersektionalität auch Leerstellen zu Antisemitismus und Geschlecht auf. Das Seminar beleuchtet diese wissenschaftlichen Traditionen und theoretischen Leerstellen mit dem Ziel, politische Zusammenhänge der Gegenwart zu verstehen und antisemitismuskritische Impulse zu stärken.

Organisatorisches:

Pflicht ist der gemeinsame Besuch einer Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Christina von Braun und Prof. Dr. Susanne Baer, die voraussichtlich im November stattfindet. Termin wird noch bekannt gegeben.

Prüfung:  
MA-M8: mündliche Prüfung

**53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
2 SWS 4 LP  
PL  
S. Spintig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27*

**54044GS Schule und Arbeit, Arbeit und Zukunft**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. A. Carnap  
SE Di 08-10 wöch. A. Carnap  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. R. Kade  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

**60317GS Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. M. Wulff  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

**60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. H. Simojoki  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 42*

**FU932GS Gender and Science: An Introduction (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 14-18 14tgl. (1) M. Erlemann  
1) findet ab 15.10.2024 statt ; Vorlesung/Seminar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**FU967GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (deutsch-englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 16:15-18:30 14tgl. (1) M. Erlemann  
1) findet ab 28.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

**532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt**  
2 SWS 4 LP  
VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 1.308 C. Eirich  
1) findet ab 18.10.2024 statt ; Es finden Termine statt am: 18.10., 01.11., 13.12., 10.01., 24.01.  
2) findet am 22.11.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 14.02.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*

**53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek-  
 Alsiefy

1) findet ab 21.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

**53930GS Solidarität und Demokratie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. S. Hark  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 37

**9610287GS Zentrale Frauenfiguren in der sunnitischen sowie schiitischen Tradition / Central female figures in the Sunni and Shiite tradition (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) T. Isik  
 1) findet ab 22.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 38

**TU858GS Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC**  
 2 SWS  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) N. Bayirti  
 10-16 Block+Sa (2) N. Bayirti  
 10-16 Block+Sa (3) N. Bayirti  
 1) findet am 25.10.2024 statt  
 2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt  
 3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 28

**TU859GS Fix the Institution**  
 2 SWS  
 SE Di 10-12 wöch. A. Oloff  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 44

**TU917GS Intersektionalität und Klasse**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. C. Barry  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 34

**TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. S. Hark  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 35

**TU930GS Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 16-18 wöch. P. Lucht  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 36

**TU967GS History – Herstory – Our Stories?**  
 2 SWS 4 LP M. Raboldt  
 SE  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 44

## MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)

**53970GS Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum|Kritik**  
 2 SWS 4+4 LP  
 PSE Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 Do 14-16 wöch. (2) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 1) findet ab 21.10.2024 statt ; Teil 2 - Auswertung  
 2) findet ab 24.10.2024 statt ; Teil 2

detaillierte Beschreibung siehe S. 45

## MA GS Modul 11 Abschlussarbeit

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Colloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

### MA GS M11 Beratung

<b>54031GS</b>	<b>Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie</b>					
2 SWS	4 LP					
CO	Mo	10-12	wöch.			N. Borsutzky, D. Pastenaci

Das Hauptseminar/Abschlusskolloquium richtet sich an Studierende unterschiedlicher Studiengänge, die ihre Qualifikationsarbeit planen oder schreiben. Es werden forschungspraktische, methodologische und grundlagentheoretische Fragen und Probleme qualitativer Bildungsforschung anhand von Forschungsmaterialien aus Qualifizierungsarbeiten, Forschungsprojekten und Seminararbeiten diskutiert und erarbeitet.

Das Seminar bietet eine forschungspraktische Einführung in Fragen der Datenerhebung und der Datenauswertung. Dabei sollen Fragen nach der Gegenstandskonstitution im Forschungsprozess im Kontext von Grundbegriffen und Kategorien der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen) sowie methodologische Fragen der Praktiken des Forschens (Beobachten, Beschreiben, Interpretieren, Auswerten, Analysieren) und im Forschungsprozess selbst behandelt werden. Es ist geöffnet für alle forschungspraktisch und –methodisch Interessierten, Erfahrungen in der praktischen Forschungsarbeit sind willkommen, aber nicht Voraussetzung. Materialien werden bereit gestellt.

Es können 2 bis 5 LP erworben werden. Die Arbeitsleistung kann zu Beginn abgesprochen werden. Das Hauptseminar ist als Abschlusskolloquium im Lehramt anrechenbar.

### MA GS M11 Kolloquium

<b>3312172</b>	<b>Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie</b>					
2 SWS	1 LP					
CO	Di	17-19	wöch. (1)	RUD16, 2.108		H. Nussli
1) findet ab 15.10.2024 statt						

Abschlusskolloquium von Prof. Nussli (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium.

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmer:innen konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. In Anlehnung an die Bachelorstudienordnung Geographie soll jede Arbeit zweimal zur Diskussion gestellt werden (einmal als Exposé in der Konzeptionsphase im Rahmen der Forschungs- und einmal als Input/Referat in der Bearbeitungsphase im Rahmen der Kommunikationswerkstatt). Dabei besteht das Grundprinzip darin, dass die Teilnehmer:innen die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie Diskussionsbedarf sehen.

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Prüfung:

Bachelorstudierende absolvieren mit der Bereitstellung ihres Exposés zur Bachelorarbeit die MAP im Modul B12 (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt).

<b>51489GS</b>	<b>Geschlechtergeschichte</b>					
2 SWS						
FOK	Fällt aus!	10-12	wöch.			K. Palm
	Fr					

Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit Interesse an Geschlechtergeschichte. Referent:innen unterschiedlicher Professionen gewähren Einblicke in ihre aktuelle Forschung, die von der Masterthesis bis zur Postdoc-Forschung reicht. Zwischen der Erforschung von Geschlechterbildern, queeren Räumen und der Betrachtung der Frauenbewegung erstrecken sich die Themen der Vorträge u#ber mehrere Epochen. Im Anschluss soll gemeinsam auf der Basis der Vorträge u#ber die Forschungsvorhaben und -ergebnisse diskutiert werden.

Das Kolloquium steht Studierenden sämtlicher Semester offen und ist fu#r Masterstudierende auch als Forschungskolloquium anrechenbar. Auch HU-Studierende anderer Fächer sind sehr willkommen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, eine digitale Teilnahme ist aber stets u#ber Zoom möglich.

Nach jeder Sitzung treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen und Umtrunk; der Ort wird in der jeweiligen Sitzung rechtzeitig bekannt gegeben. Einen Moodlekurs wird es nicht geben. Kurzfristige Informationen u#ber den Mailverteiler: <https://sympa.cms.hu-berlin.de/sympa/info/geschlechtergeschichte-ifu>

<b>51 734</b>	<b>Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch</b>					
2 SWS						
CO	Mo	16-18	wöch.	MO 40, 312		B. Binder

In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Master-Arbeiten aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zum Schreiben einer Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden methodischen Fragen diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Die Veranstaltung findet online statt, Termin nach Absprache. Das Kolloquium ist nicht auf das Finden eines Themas angelegt.

**532861 BA und MA Examenskolloquium**  
2 SWS  
CO Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 4.30 B. Kuster  
1) findet vom 15.10.2024 bis 11.02.2025 statt

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten im BA- und MA-Studium vorgestellt und hinsichtlich ihrer Fragestellungen sowie ihrer theoretischen wie methodologischen Bearbeitungsweisen gemeinsam besprochen. Ein besonderer Fokus liegt auf Arbeiten mit filmischen Materialien und Kontexten. Studierende der Kulturwissenschaft und der Gender Studies, deren Abschlussarbeiten sich einem filmischen Forschungsvorhaben widmen, sind herzlich eingeladen, an dem Kolloquium teilzunehmen. Eine persönliche Anmeldung ist erwünscht.

**532863 Forschungskolloquium für Studierende und DoktorandInnen**  
2 SWS 2 LP / 3 LP  
CO Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 4.30 C. Bruns  
1) findet vom 21.10.2024 bis 10.02.2025 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind.

**Termine nach Vereinbarung** : Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich ( [ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de) ). **Beginn am: 28.10.2024 16-18 Uhr (weitere Termine nach Absprache in der ersten Sitzung).**

Organisatorisches:  
**Beginn am: 22.4. 16-18 Uhr (weitere Termine nach Absprache in der ersten Sitzung)**

**53676GS Abschlusskolloquium für MA- und BA-Studierende (deutsch-englisch)**  
2 SWS  
CO Mi 12-14 wöch. N. Schneider

Das Abschlusskolloquium verfolgt einen stark interaktiven und teamorientierten Ansatz, weshalb eine regelmäßige aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in kleineren Arbeitsgruppen (auch außerhalb der Präsenzzeiten) erwünscht sind. Je nach Bedarf der Teilnehmenden kann es in deutscher und/oder englischer Sprache stattfinden.

Organisatorisches:  
Teilnehmende, die zu Gender & Media Studies-Themen abschließen möchten, sollten entsprechende Vorkenntnisse mitbringen.

**539100GS Abschlusskolloquium**  
2 SWS  
CO Mi 10-13 14tgl. HN27-H25, 2.02 C. Bauhardt

Das Abschlusskolloquium richtet sich an Absolvent\*innen, die ihre Masterarbeit mit empirischen Methoden bearbeiten wollen und einen Schwerpunkt ihrer Forschungen bei ökonomischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen sowie bei der Nachhaltigkeitsforschung legen möchten.

Für die **Teilnahme** ist eine vorherige Anmeldung nötig (Agnes).

Organisatorisches:  
Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

## Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:  
Technische Universität Berlin  
Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)  
Fraunhoferstraße 33-36  
FH 6-5  
D-10587 Berlin  
Tel.: 0049 (0)30 - 314 706 74  
E-mail: [zifg@tu-berlin.de](mailto:zifg@tu-berlin.de)  
<http://www.zifg.tu-berlin.de/>

**53930GS Solidarität und Demokratie**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. S. Hark  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

<b>TU838GS</b>	<b>Dekolonisierung und Geschlecht</b>	2 SWS SE	4 LP Di	14-16	wöch.	C. Barry
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
<b>TU858GS</b>	<b>Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC</b>	2 SWS SE	Fr	10-12 10-16 10-16	Einzel (1) Block+Sa (2) Block+Sa (3)	N. Bayirti N. Bayirti N. Bayirti
	1) findet am 25.10.2024 statt 2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt 3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 28</i>					
<b>TU859GS</b>	<b>Fix the Institution</b>	2 SWS SE	Di	10-12	wöch.	A. Oloff
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 44</i>					
<b>TU917GS</b>	<b>Intersektionalität und Klasse</b>	2 SWS SE	4 LP Di	12-14	wöch.	C. Barry
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 34</i>					
<b>TU929GS</b>	<b>Re-Lektüren: Feministische Theorie</b>	2 SWS SE	4 LP Do	12-14	wöch.	S. Hark
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 35</i>					
<b>TU930GS</b>	<b>Lektüreseminar Feminist Science &amp; Technology Studies</b>	2 SWS SE	4 LP Do	16-18	wöch.	P. Lucht
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>					
<b>TU967GS</b>	<b>History – Herstory – Our Stories?</b>	2 SWS SE	4 LP			M. Raboldt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 44</i>					

## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Abdelrazek-Alsiefy, Amany</b> , amany.abdelrazek@hu-berlin.de ( Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region )	7
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Rechtssoziologie (Systematische Gruppe) )	22
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte )	42
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Dekolonisierung und Geschlecht )	21
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Intersektionalität und Klasse )	34
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Globale Wasserpolitik - Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive )	34
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Alter und Neuer Materialismus im Feminismus )	41
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum Kritik )	45
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de ( Abschlusscolloquium )	52
<b>Bavyka, Ju</b> ( Poetiken der Ausschlüsse - transdisziplinär )	21
<b>Bayirti, Nilay</b> ( Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC )	28
<b>Beckmann, Viola</b> , viola.beckmann@culture.hu-berlin.de ( Antisemitismus und Geschlecht: Perspektiven und Leerstellen in der Geschlechterforschung )	48
<b>Beketova, Mariya</b> , mariya.beketova.1@hu-berlin.de ( Poetiken der Ausschlüsse - transdisziplinär )	21
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien )	19
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Marguerite Duras. Film, Race, Text, Geschlecht )	23
<b>Benner, Julia</b> , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de ( Kinder- und jugendliterarische Fantastik, Fantasy und Science-Fiction )	23
<b>Benner, Julia</b> , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de ( Manège frei! Zirkus, Sideshow und Variété in der Kinder- und Jugendliteratur )	38
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität )	18
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit )	45
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch )	52
<b>Bister, Milena</b> , milena.bister@staff.hu-berlin.de ( Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart )	26
<b>Borsutzky, Nicole</b> , nicole.borsutzky@hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie )	51
<b>Braddock, Laurel</b> , laurel.braddock@hu-berlin.de ( Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts )	13
<b>Brückner, Meike</b> , meike.brueckner@gender.hu-berlin.de ( Just Transition? Klimakrise und soziale Ungleichheiten )	17
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien )	19
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt )	25
<b>Bruns, Claudia</b> ( Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich )	37
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium für Studierende und DoktorandInnen )	52
<b>Carnap, Anna-Felicitas</b> , anna.carnap@hu-berlin.de ( Schule und Arbeit, Arbeit und Zukunft )	41
<b>deLire, Luce</b> ( Cavendish und Materialismus in der Frühen Neuzeit )	5

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>deLire, Luce</b> ( Methoden, Metaphysik & Erkenntnistheorien 1490 - 1755 Einführung in die frühneuzeitliche Europäische Philosophie )	22
<b>Derichs, Claudia</b> , claudia.derichs@hu-berlin.de ( Malaysia und Indonesien: Politik und Religion )	26
<b>Dumfahrt, Gabs</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Dumfahrt, Gabs</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
<b>Dumfahrt, Gabs</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	16
<b>Dumfahrt, Gabs</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten im MA )	34
<b>Eirich, Carolin</b> , carolin.eirich.1@hu-berlin.de ( Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies )	33
<b>Enderwitz, Anne Regine</b> , anne.enderwitz@hu-berlin.de ( Literature of Catastrophe )	6
<b>Erlemann, Martina</b> , martina.erlemann@fu-berlin.de ( Gender and Science: An Introduction )	8
<b>Erlemann, Martina</b> , martina.erlemann@fu-berlin.de ( Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics )	8
<b>Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea</b> , andrea.fleschenberg@hu-berlin.de ( Forschungsethik und kritische Forschungsansätze in volatilen Kontexten in Süd- und Südostasien aus transregionaler Perspektive )	27
<b>Freifrau von Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien )	39
<b>Gäbelein, Elio</b> , elio.j.gaebelein@hu-berlin.de ( Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland )	25
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität )	35
<b>Geimer, Alexander William Franziskus</b> , alexander.geimer@hu-berlin.de ( Disability und Gender. Differenz in pädagogischen Handlungsfeldern )	34
<b>Gender Studies Fachschaftsinitiative</b> , , fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( Re-Lektüren: Feministische Theorie )	35
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( Solidarität und Demokratie )	37
<b>Haschemi Yekani, Elahe</b> , eli.haschemi@hu-berlin.de ( (Re-)Writing Slavery in Britain and the Caribbean )	6
<b>Hattendorff, Louisa</b> ( (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist*innen )	26
<b>Ho, Thao</b> , hodacmit@hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature: American War in Vietnam: Protest and Memory Culture )	12
<b>Husmann, Jana</b> , jana.husmann@hu-berlin.de ( Antisemitismus und Geschlecht: Perspektiven und Leerstellen in der Geschlechterforschung )	48
<b>Isik, Tuba</b> , tuba.isik@hu-berlin.de ( Zentrale Frauenfiguren in der sunnitischen sowie schiitischen Tradition / Central female figures in the Sunni and Shiite tradition )	38
<b>Kade, Robert</b> ( Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten )	40
<b>Karaköse, Onur</b> , onur.karakoese@hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature: The Politics of American Drama )	12
<b>Kindinger, Evangelia</b> , evangelia.kindinger@hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature: Chicana Poetics )	12
<b>Knorr, Lina</b> , Tel. (030) 2093-66027, lina.knorr@hu-berlin.de ( Geschlechtsspezifischer Gewalt in Südostasien - transregional betrachtet )	20
<b>Köhne, Julia</b> , julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur )	25
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA )	16

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	16
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de ( Minnesang und moderne Liebeslyrik )	23
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de ( Frauenlieder )	38
Kreutz, Simone Cathrin, simone.kreutz@hu-berlin.de ( Feministische Perspektiven auf Abolitionismus )	22
Kufner, Nadja, nadja.kufner.1@hu-berlin.de ( Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit )	18
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte )	19
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( KINIMA. Bild und Bewegung )	39
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de ( BA und MA Examenskolloquium )	52
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur )	25
Lucht, Petra, Tel. 314 79135, petra.lucht@tu-berlin.de ( Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies )	36
Luttenberger, Lea Annina, lea.luttenberger@hu-berlin.de ( Diskriminierung an Hochschulen: Methodenvielfalt zur Analyse und Kritik )	16
Luttenberger, Lea Annina, lea.luttenberger@hu-berlin.de ( Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung )	35
Lux, Katharina, katharina.lux@hu-berlin.de ( Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft )	17
Mader, Esto, esto.mader@hu-berlin.de ( Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive )	20
Meer, Talia, talia.meer@hu-berlin.de ( Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life )	8
Moji, Polo Belina, polo.belina.moji@hu-berlin.de ( Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora )	6
Müller, Xenia, xenia.mueller@hu-berlin.de ( Geschlecht in Kulturgeschichte und Kulturtheorie )	19
Nagel, Klara, klara.nagel@hu-berlin.de ( Recht, Geschlecht & Ethnographie. Einführung in die Rechtsanthropologie )	16
Nuissl, Henning, Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de ( Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie )	51
Oloff, Aline, aline.oloff@tu-berlin.de ( Fix the Institution )	44
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften )	17
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Geschichte der Biologie )	21
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter* Geschichte und aktuelle Aspekte )	44
Palm, Kerstin, Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Geschlechtergeschichte )	51
Pastenaci, Daniel, daniel.pastenaci@hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie )	51
Potjans, Anne, anne.potjans@cms.hu-berlin.de ( Afterhour: The Night as a Cultural Concept )	6
Raboldt, Myriam, raboldt@tu-berlin.de ( History - Herstory - Our Stories? )	44
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Dwelling Together: Urban Housing, Neighborliness and Multilocal Homemaking )	7
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung )	27
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Die Wohnungsfrage in Südasien: Architektur, urbane Raumplanung und kritischer Regionalismus )	30
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität )	35
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Abschlusscolloquium für MA- und BA-Studierende )	52

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Schoonheim, Liesbeth Adriana</b> , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de ( Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen )	12
<b>Seker, Nimet</b> , nimet.seker@hu-berlin.de ( Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis )	13
<b>Simojoki, Henrik</b> , henrik.simojoki@hu-berlin.de ( Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen )	42
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen )	4
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Dies Academicus in den Gender Studies )	4
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Informationen zum Auslandsstudium in Gender Studies )	4
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Introduction for International Gender Students )	5
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	5
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2 )	27
<b>Stoltz, Barbara</b> , barbara.stoltz@hu-berlin.de ( Künstlerinnen und Literatinnen schreiben über Kunst: Ideen, Theorien, Reflexionen und eine literarische Ausdrucksform in der Vormoderne )	38
<b>Vedder-Porath, Ulrike</b> , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de ( Autorinnen der Weimarer Republik )	18
<b>Vedder-Porath, Ulrike</b> , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de ( Goethes Wahlverwandschaften )	23
<b>Wimbauer, Christine</b> , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de ( Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung )	36
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung )	18
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung )	45
<b>Wulff, Mirjam</b> , mirjam.wulff@hu-berlin.de ( Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters )	40

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Doro24 Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Doro26 Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Georg47 Pergamonpalais
HN27-H12		Hannoversche Straße 27	Han27-Haus 12 / Institutsgebäude
HN27-H25		Hannoversche Straße 27	Han27-Haus 25 / Bürogebäude
I 118		Invalidenstraße 118	Inv118 Edison-Höfe
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Mohr40/41 Institutsgebäude
RUD16		Rudower Chaussee 16	RudCh16 Alfred-Rühl-Haus
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Uni3b Institutsgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FO	Forum
FOK	Forschungskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
VL	Vorlesung